



Steinbacher Woche

Auflage: 26.000 Exemplare

Wöchentlich erscheinende unabhängige Lokalzeitung für die Stadt Steinbach sowie die Stadt Oberursel mit den Stadtteilen Bommersheim, Stierstadt, Oberstedten und Weißkirchen.



Herausgegeben vom Verlagshaus Taunus Medien GmbH · Theresenstraße 2 · 61462 Königstein im Taunus · Telefon 0 61 74 / 93 85 - 0

31. Jahrgang

Freitag, 16. Oktober 2026

Kalenderwoche 42

28 Meter Richtung Himmel – und ein Milan schaut zu



Da ist das gute und lange Stück – der diesjährige Kerbebaum Steinbachs

Foto: sis

Steinbach (sis) – Einer hatte den besten Überblick – und brauchte dafür nicht einmal einen Platz in der ersten Reihe. Während unten auf dem Sankt-Avertin-Platz ein 28 Meter langer Kerbebaum aufgerichtet wurde, zog hoch oben ein Milan seine Kreise. Fast so, als wolle er persönlich kontrollieren, ob die Steinbacher Kerbeburschen auch alles richtig machten. Und als sich pünktlich zur Baumaufstellung die Sonne zeigte, schien selbst das Wetter auf ihrer Seite zu sein. Knapp zwei Stunden dauerte es, bis der mächtige Baum endlich stand. Dann brandete Applaus auf. Die 489. Steinbacher Kerb hatte ihren weithin sichtbaren Mittelpunkt – und der Kerbe-Johann seinen Ehrenplatz hoch über dem Festgeschehen.

Von frühen Stunden, jungen Kerbeburschen und der besonderen Fahne

Für die Kerbeburschen hatte der Samstag bereits begonnen, als andere noch gemütlich in ihren Betten lagen. Um 6 Uhr hieß es aufstehen, eine Stunde später ging es in den Steinbacher Stadtwald. Rund 20 Helfer packten mit an, um den stattlichen Baum auf den Festplatz zu bringen. Unter ihnen erstmals sechs Jungkerbeburschen, die gleich bei einer der anspruchsvollsten Aufgaben der Kerb mithelfen durften. Doch im Wald wartete wie jedes Jahr noch eine Überraschung. Die Kerbemädels hatten nicht nur ein Frühstück

vorbereitet, sondern auch die neue Kerbefahne mitgebracht. Welche Motive die Fahne schmücken würden, war bis zu diesem Moment ein wohlgeheutes Geheimnis geblieben. Diesmal hatten Jessie, Sabbi und Angie, die Frau des Vereinsvorsitzenden David Deicke, ganze 25 Arbeitsstunden in das gute Stück investiert. Für Angie fiel die Fahnenpremiere sogar mit einem ganz persönlichen Festtag zusammen: Sie hatte am Freitag Geburtstag gefeiert. Motive auswählen, gestalten, kreativ werden – und dabei Geschichten erzählen, die nur die Steinbacher Kerb schreiben kann.

Eine davon handelt von Brian, dem Betreiber des Fahrgeschäfts „Blue Power Polyp“ der Familie Bauermeister. Zum zweiten Mal war er mit seiner Attraktion in Steinbach vertreten, inzwischen ist aus dem Kontakt eine Freundschaft geworden. Brian gehört seit diesem Jahr sogar selbst zu den Kerbeburschen. Und weil diese Verbindung etwas Besonderes ist, gibt es nicht nur einen eigens gestalteten Steinbacher Fahrtchip, sondern auch Brian in seinem Kassenhäuschen als Motiv auf der diesjährigen Kerbefahne. Ebenfalls verewigt wurde das zehnjährige Jubiläum des Kerbefreitags. Ein weiteres Motiv nimmt mit einem Augenzwinkern die alljährlichen Herausforderungen rund um die Stromversorgung aufs Korn. Und schließlich hat es sogar ein Toilettenhäuschen auf die Fahne geschafft – dessen Geschichte allerdings noch auf ihre Aufklärung wartet. Die Fahne trug in diesem Jahr Jan. Seit anderthalb Jahren gehört er zur Gemeinschaft, am Freitag wurde er traditionell getauft und stieg damit vom

Jungkerbeburschen zum Kerbeburschen auf. Die Fahnen vergangener Jahre hingen im Festzelt. Jede erzählt ihre eigene Geschichte und erinnert an Menschen, Erlebnisse und besondere Momente in Steinbach.

Für Kerbevadder Philipp Maaß war es ebenfalls ein besonderes Jahr. Nachdem er 2025 das Amt von Lars Baumbach übernommen hatte, erlebte er nun seine erste Kerb in dieser Funktion. Vieles sei so gelaufen, wie er es sich vorgestellt habe. Nicht jeder Plan sei aufgegangen, doch dann müsse man eben improvisieren und aus den Gegebenheiten das Beste machen. Mit dem bisherigen Verlauf zeigte er sich ausgesprochen zufrieden. Vor allem aber war ihm eines wichtig: „Das ist wie der Zusammenhalt innerhalb einer Familie.“ Alle engagieren sich ehrenamtlich, investieren viel Zeit und Herzblut, um das Brauchtum zu pflegen und jedes Jahr aufs Neue etwas zu schaffen. 37 Kerbeburschen und Kerbemädels zwischen 19 und 44 Jahren gehören derzeit zur Gemeinschaft. Sieben neue Kerbeburschen kamen in diesem Jahr hinzu, darunter sechs Jungkerbeburschen. Nachwuchs wird angesprochen oder findet selbst den Weg zum Verein. Willkommen ist grundsätzlich jeder, der Lust hat, mitzumachen. Warum sich die Kerbemädels mit so viel Begeisterung engagieren? Angie Deicke brachte es mit einem ebenso knappen wie selbstbewussten Satz auf den Punkt: „Weil wir geil sind.“

(Fortsetzung auf Seite 3)



Kerbevadder seit diesem Jahr: Philipp Maaß
Foto: sis

Kennenlernbehandlung € 25* sparen
60 Min. Thai-/Wellness-Ölmassage
Statt € 50 einmalig für nur € 25

** je Person 1-malig buchbar. Gültig bis 05.11.2026 mit Aktionscode 08V13*

Sansuk Thai Massage & Wellness
0157-30165135 · 06171-7087669
Vorstadt 13 · 61440 Oberursel
sujanya@sansuk.de · www.SanSuk.de

Lust auf Kanada?

Zur Eröffnung von **NANUK Reisen** laden wir Sie gemeinsam mit unseren Partnern herzlich zu einem gemütlichen Infoabend ein. Freuen Sie sich auf spannende Kurzvorträge über den wilden Westen sowie den wunderschönen Osten Kanadas und stoßen Sie mit uns bei einem Welcome-Drink auf unsere Neugründung an.

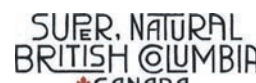


NANUK Reisen

Wann: Mittwoch, 28.10.2026,
Einlass ab 18:00 Uhr, Beginn 18:30 Uhr
Wo: Posthaus-Brasserie, Kronberg

Der Eintritt ist frei!

Plätze begrenzt. Jetzt kostenlos anmelden:
Telefon: 06173 3949312, E-Mail: info@nanuk-reisen.de



ALS GRUPPE ZAHLT IHR WENIGER!
Spart beim Grundbetrag bis zu... **50%**

20%* 30%* 40%* 50%*

5x in Deiner Nähe
Königstein · Kronberg · Oberursel
Bad Homburg · Friedrichsdorf

Fahrschule Hochtaunus
InH. Markus Lemberger
drive up your life

www.fahrschule-hochtaunus.de

Kunsthandel Henel Kunst-Sachverständige



kaufen an: Porzellan, Zinn, Silber, Schmuck, Münzen, Gemälde, Militaria, Teppiche, Skulpturen u.v.m. Zertifizierte Gutachter und Auktionatoren sind für Sie im Raum Frankfurt/Taunus unterwegs. Vertrauen Sie den Experten.

**Ladengeschäft Burgstraße 2 - 4,
65183 Wiesbaden · Tel. 0611/58 25 204
www.henel.de**

Gebrüder HETT
Haustechnik GmbH & Co. KG

IHR PARTNER IN SACHEN HEIZUNG UND SANITÄR SEIT ÜBER 85 JAHREN

Bad Homburg · Tel.: 06172 81014 · www.hett.de

Wir behandeln besonders Menschen mit:



- Diabetes mellitus
- Rheumatischen Erkrankungen
- Durchblutungsstörungen (PAVK)
- Neuropathien
- Erhöhtem Risiko für Fußprobleme
- Eingewachsenen oder verdickten Nägeln
- Nagel- oder Hautpilz
- Übermäßigem Schwitzen der Füße (Hyperhidrose)
- Blutgerinnungsstörungen

**Ruth Mbutia · Mobil 0163-9626454
Grünwiesenweg 31 · Oberstedten
www.podologie-ruthimbu.de**

VERANSTALTUNGEN

Oberursel

Ausstellung

„Tanz der Endorphine“ Kunstwerke von Walter Deglmann aus Oberursel, der Künstler ist Autodidakt und erfindet sich mit verschiedenen Stilen immer wieder neu, er malt frei und intuitiv, total versunken – lebt er seine Leidenschaft aus, Rathaus, Besichtigung zu den Öffnungszeiten des Rathauses, (21. Oktober bis 3. November)
„Paris-Fotografien der 1950-er Jahre“ von Ursula Seitz-Gray, „Galerie m50“, Ackergasse 15 a, Öffnungszeiten: Dienstag, Donnerstag und Freitag von 16-18 Uhr, Samstag von 10-12 Uhr, (bis 14. November)

Kino in Bad Homburg

Kinopolis, Basler Straße 1
Infos unter www.kinopolis.de/bh/programm
in der Marxstraße, riesige Hüpfburgen, Dino-Hindernisparcours, neuer Super Mario Parcours, riesiger Spiderman-Vulkan, Go-Kart-Bahn, Thomas die kleine Lokomotive, Wabbelberge, Klettertürme und viele weitere Attraktionen, Öffnungszeiten: Montag-Freitag: 14-19 Uhr, Samstag, Sonntag & Feiertage: 12-19 Uhr

Freitag, 16. Oktober

Konzert, Stefanos Finest, „4Tunes“, „TKza“, Kulturcafé Windrose, Strackgasse 6, 20-23 Uhr
„Klebe-Quatsch & Lese-Spaß!“, für Kinder von sechs bis acht Jahren, Stadtbücherei, Eppsteiner Straße 16-18, 16-17 Uhr
Spieltreff für Jung und Alt, „Alte Wache“, Pfarrstraße 1, 20-22 Uhr
Vernissage der Ausstellung „Paris-Fotografien der 1950-er Jahre“ von Ursula Seitz-Gray, „Galerie m50“, Ackergasse 15 a, 18-19 Uhr

VERANSTALTUNGEN

Steinbach

Ausstellung

„Hauptsache Kugelig“, ob geometrische Formen, Tiere, Menschen, Früchte oder Symbole: „Irgendwo findet sich immer eine Kugel“, so sehen das die ausstellenden sieben Frauen Malihe Ardalán, Brigitte Ballé, Carola Biermann, Irene Bleimann, Jytte Craggs, Christine Helgert und Doris Schreiber, 13. Gruppenausstellung bei „Kultur vor Ort“ in der Bildungsstätte der IG Bauen-Agrar-Umwelt, Waldstraße 31, Öffnungszeiten: Montag bis Donnerstag von 8 bis 16 Uhr und Freitag von 8 bis 14 Uhr, Führungen gibt es am Sonntag, 15. November, um 14 Uhr, (bis 22. November)

Veranstaltungen

Montag, 19. Oktober

Stadtverordnetenversammlung, Stadt, Bürgerhaus, Saal Steinbach-Hallenberg, 19 Uhr

Freitag, 23. Oktober bis

Sonntag, 25. Oktober

Wanderfahrt nach Steinbach-Hallenberg mit 9. Schdaaimicher Einkaufsnacht, Kultur- und Partnerschaftsverein Steinbach 2000, Anmeldung per E-Mail an kupa@stadt-steinbach.de

Samstag, 24. Oktober

Sirenenprobe, 12-12.30 Uhr
Sauberhafter Herbstputz, Stadt, gerne Anmeldung an Frau Ries unter Telefon 06171-700064, von 8 bis 11 Uhr oder per E-Mail an laura.ries@stadt-steinbach.de, Treffpunkt am Freien Platz, 9 Uhr

Vortrag über Völkerrecht im Kulturcafé Windrose

Oberursel (ow) – Das Oberurseler Bündnis für Demokratie und Menschenwürde lädt am Dienstag, 27. Oktober, zu einem Vortrag über die Durchsetzung des Völkerrechts ein. Beginn ist um 19.30 Uhr im Kulturcafé Windrose, Strackgasse 6. Als Referent spricht Kai Ambos, Professor für Strafrecht und Völkerrecht an der Universität Göttingen. Ambos gilt als Experte für internationales Strafrecht. Er war bereits als Richter an internationalen Strafgerichten tätig. Im Mittelpunkt seines Vortrags steht die Frage, wie sich das Völkerrecht angesichts wachsender Missachtung durch Staaten durchsetzen lässt. Kai Ambos geht dabei auch auf die Entwicklung des modernen Völkerrechts nach den Erfahrungen beider Weltkriege ein. Die UN-Charta von 1945 bildet heute eine zentrale Grundlage der internationalen Rechtsordnung. Menschenrechte sollen unabhängig von Herkunft, Geschlecht oder Religion für alle gelten. In der Realität werden diese Rechte jedoch immer wieder verletzt. Die Veranstaltung bietet Gelegenheit zur Diskussion über Möglichkeiten und Grenzen des internationalen Rechts. Das Bündnis für Demokratie und Menschenwürde lädt alle Interessierten bei freiem Eintritt ein. Eine Anmeldung ist über die Webseite www.kulturcafe-windrose.de möglich. Für Rückfragen steht Harald Fiedler unter Telefon 0171 9729964 zur Verfügung.

Freitag, 16. Oktober bis

Sonntag, 18. Oktober

Taunuskerb Oberursel, neben den Fahr- und Vergnügungsgeschäften wird eine tolle Live-Unterhaltung im Zelt und ein Angebot verschiedener Essensstände geboten, Stadt, Festplatz Bleiche, An der Herrenmühle, Öffnungszeiten Festplatz: Freitag 17-23 Uhr, Samstag 11-23 Uhr, Sonntag 12-22 Uhr

Samstag, 17. Oktober

Altstadtmarkt, Stadt, historischer Marktplatz, 10-16 Uhr
Windrose-Frühstück a-la-carte, Kulturcafé Windrose, Strackgasse 6, 10-14 Uhr
Repair Day, „Geräte-Flickwerk“, Werkstatt im Hinterhof, Hohemarkstraße 77 a, 14-17 Uhr

Sonntag, 18. Oktober

Gottesdienst wie zu Luthers Zeiten, 501 Jahre Reformation in Oberursel, Pfarrer Matthias Tepper, St.-Johannes-Gemeinde Oberursel, Altkönigstraße 154, 10-11.15 Uhr
Menschenskinder-Gottesdienst, Demenz geht uns alle an!, Sankt Georgskirche, Kirchgasse, Steinbach, ab 10 Uhr mit Pfarrer Herbert Lüdtke
Kinderflohmarkt zur Taunuskerb, Stadt, Festplatz Bleiche, An der Herrenmühle, 11-14 Uhr
Kinderdisco zur Taunuskerb, „Orscheler Kerbeborschen“, Festplatz Bleiche, An der Herrenmühle, 15-16 Uhr
Frauenspaziergang „Ladies Walk & Talk“, Treffpunkt vor dem Sozialraumbüro Bommersheim, in Kooperation mit der Pfarrei St. Ursula, Burgstraße 11, 14-16 Uhr
Clavierabend mit Adriana von Franqué, Chopin-Gesellschaft Taunus, Stadthalle, 18-20.30 Uhr

Taunuskerb: Oberursel im Kerbfieber

Oberursel (ow) – Vom 16. bis 18. Oktober wird der Festplatz Bleiche wieder zum Mittelpunkt der traditionellen Taunuskerb. An drei Tagen erwartet die Besucher ein abwechslungsreiches Programm mit bekannten Traditionen, neuen Programmpunkten, Livemusik und verschiedenen Fahr- und Vergnügungsgeschäften. Auch die traditionelle Tombola im Festzelt wird in diesem Jahr wieder angeboten. Unterstützt wird die Taunuskerb vom Gambrinus Bad Homburg, der Stadt Oberursel sowie den Oberurseler Handwerkern.

Vielseitiges Programm

Am Freitag, 16. Oktober, öffnet der Festplatz ab 17 Uhr. Ab 20 Uhr startet mit „Zurückgespult“ das erste musikalische Highlight des Wochenendes. DJ JNEX nimmt die Besucher mit auf eine Zeitreise durch die 80er, 90er und 2000er Jahre. Der DJ ist sowohl in der Region als auch deutschlandweit unterwegs und verspricht einen stimmungsvollen Start in das Kernwochenende. Tickets für den Freitag sind über die Homepage der Kerbeburschen erhältlich.
Am Samstag, 17. Oktober, steht der traditionelle Kerbumzug durch Oberursel auf dem Programm. Um 12 Uhr ziehen die Kerbeburschen mit ihren Traktoren durch die Stadt und machen sich auf den Weg zum Festplatz Bleiche. Gegen 13 Uhr wird dort der traditionelle Kernbaum gestellt. Im Anschluss findet die offizielle Eröffnung der Taunuskerb statt. Um 17 Uhr folgt mit dem Kerbe-Bingo für Jedermann ein neuer Programmpunkt. Eine Mischung aus klassischem Bingo, Party, Aktionen und jeder Menge Spaß soll dabei für Unterhaltung bei Jung und Alt sorgen. Ab 20 Uhr

Führerschein-Erstantrag ist jetzt auch online möglich

Bad Homburg/Hochtaunuskreis (how) – Die Kreisverwaltung des Hochtaunuskreises arbeitet stetig daran, den Bürgern durch zusätzliche Online-Angebote den persönlichen „Gang zum Amt“ zu ersparen. Nicht alles kann telefonisch oder per E-Mail erledigt werden, aber da wo es geht, werden rechtssichere digitale Möglichkeiten gesucht, getestet und bei Erfolg auch implementiert. In der Fahrerlaubnisbehörde, der Allgemeinheit eher als „Führerscheinstelle“ bekannt, ist eine solche Lösung jüngst gefunden und eingeführt worden: Ab sofort ist die Beantragung der Ersterteilung einer Fahrerlaubnis online möglich. Dazu werden Interessierte über einen Link zum Online-Angebot weitergeleitet, das vom kommunalen IT-Dienstleistungsunternehmen ekom21 – KGRZ Hessen bereitgestellt wird. „Wer seine Fahrprüfung erfolgreich absolviert hat, freut sich in der Regel sehr darauf, endlich ohne Fahrlehrer unterwegs sein zu dürfen. Dazu braucht es aber natürlich den Führerschein. Die neue Online-Funktion zur erstmaligen Beantragung ermöglicht es uns, das Verfahren zu beschleunigen und erspart Kunden einen zusätzli-

Sonntags-Bingo-Time im Irish Pub, Adenauerallee 22, 19-20 Uhr
Jazz-Jamsession (vol 129), „TKza“, Kulturcafé Windrose, Strackgasse 6, 11-14 Uhr

Mittwoch, 21. Oktober

Vernissage „Tanz der Endorphine“, Kunstwerke von Walter Deglmann aus Oberursel, Rathaus, 19 Uhr
Die Kaffeekarre – kostenlose Getränke auf dem Wochenmarkt, St. Johannes Gemeinde, Epinayplatz, 10-13 Uhr
Blickwechsel –Abend, „Zwischen Bildschirmzeit und Lebenszeit“, IGS Stierstadt – Präventionsteam Leuchtturm, Anmeldung erbeten an Bettina Galow, E-Mail IGS-Stierstadt-Nachmittagsprogramm@ib.de, Gesamtschule Stierstadt, Kiesweg 17-19, 18.30-20.30 Uhr
Kleiner Mittwoch, mit Jakob Friedrich, „Die Arbeit ruft – ich rufe nicht zurück“, Kunstgriff, Kulturcafé Windrose, Strackgasse 6, 19.30-22 Uhr

Donnerstag, 22. Oktober

Flamingo Bingo Party, Stadthalle, ab 18 Uhr
Brauserseminar, Alt-Oberurseler Brauhaus, Ackergasse 13, 18.30-21.30 Uhr
Literaturtage 2026, „Ryyan Alshebi – Flucht nach vorn“, Kulturcafé Windrose, Strackgasse 6, 19.30-21.30 Uhr
Live Musik mit Paddy Schmidt, Irish Folk, Alt-Oberurseler Brauhaus, Ackergasse 13, 20-22.30 Uhr
„**ÜBRIGENS lecker**“, Lebensmittel retten und daraus ein gutes Mittagessen kochen, Kooperation von LOK und St. Ursula, Kulturcafé Windrose, Strackgasse 6, 12.30-14 Uhr
Vortrag, Salon Windrose, „Flucht nach vorn“ mit Ryyan Alshebl, Kulturcafé Windrose, Strackgasse 6, 19.30-23.30 Uhr

wird es dann musikalisch. Die aus Oberursel und Umgebung bekannte Band „Secret Basement“ steht auf der Bühne und bringt mit Rock, Pop, NDW und Funk ein abwechslungsreiches Live-Programm ins Kerbezelt. Tickets für den Samstagabend sind über die Homepage der Kerbeborschen erhältlich.
Am Sonntag, 18. Oktober, steht die Familie im Mittelpunkt. Von 11 bis 14 Uhr findet im Festzelt ein Kinder-Sachen-Flohmarkt statt. Alle Standplätze sind vergeben. Warteliste möglich. Interessierte können sich unter kultur@oberursel.de melden. Ab 15 Uhr folgt die Kinderdisco, die bereits im vergangenen Jahr großen Anklang gefunden hat. Die jüngsten Kerbegäste können hier gemeinsam tanzen und feiern. Um 17 Uhr findet vor dem Festzelt der traditionelle Giggelschmiss durch das diesjährige Kerbemädel statt. Damit endet der offizielle Teil der Kerbeburschen. Zum Abschluss des Kerbe-Wochenendes sorgt von 19 bis 22 Uhr Ina Morgan für Livemusik im Festzelt. Der Eintritt ist an diesem Abend frei. Der Festplatz ist am Freitag von 17 bis 23 Uhr, am Samstag von 11 bis 23 Uhr und am Sonntag von 12 bis 22 Uhr geöffnet. An allen drei Tagen warten neben dem Programm im Festzelt verschiedene Fahr- und Vergnügungsgeschäfte sowie ein buntes kulinarisches Angebot auf die Besucher. Die Kerbeborschen freuen sich darauf, gemeinsam mit den Oberurselerinnen und Oberurselern sowie Gästen aus der Umgebung die Taunuskerb 2026 auf der Bleiche zu feiern. Tickets für Freitag und Samstag sind über die Homepage der Kerbeborschen im Internet unter www.kerbeborschen.de erhältlich.

FÜR DEN NOTFALL			
Apothekendienst			
Notdienstgebühren fallen während der allgemeinen Ladenschlusszeiten montags bis samstags von 20 bis 6 Uhr an. An Sonn- und Feiertagen können Apotheken eine Notdienstgebühr (2,50 Euro) berechnen. Die aktuelle Notdienst-Apotheke ist unter 0800-0022833 (kostenfrei aus dem Festnetz) oder 22833 (Handy max. 69 ct./min) zu erfahren. Diese Liste erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Frankfurter Landstraße 61, Tel. 06172-42115			
Freitag, 16. Oktober			
Sonnen-Apotheke , Oberursel, Dornbachstraße 34, Tel. 06171-917770			
Samstag, 17. Oktober			
Löwen-Apotheke , Eschborn, Hauptstraße 419, Tel. 06173-62525			
Sonntag, 18. Oktober			
Medicus-Apotheke , Oberursel, Nassauer Straße 10, Tel. 06171-9899022			
Limes-Apotheke , Schwalbach, Marktplatz 23, Tel. 06196-779980			
Montag, 19. Oktober			
Park-Apotheke , Bad Homburg, Louisenstraße 128, Tel. 06172-44958			
Dienstag, 20. Oktober			
Taunus-Apotheke-Nord , Bad Homburg, Gluckensteinweg 91, Tel. 06172-9080120			
Mittwoch, 21. Oktober			
Hof-Apotheke , Bad Homburg, Louisenstraße 55, Tel. 06172-92420			
Titus-Apotheke , Frankfurt, Tituscorso 5, Tel. 069-95116650			
Donnerstag, 22. Oktober			
Bären-Apotheke , Bad Homburg, Haingasse 22, Tel. 06172-22102			
Freitag, 23. Oktober			
Columbus-Apotheke , Oberursel, Vorstadt 16, Tel. 06171-694970			
Samstag, 24. Oktober			
Bären-Apotheke , Oberursel, Oberhöchstader Straße 2-4, Tel. 06171-4461			
Sonntag, 25. Oktober			
Kalbach-Apotheke , Frankfurt, Kalbacher Hauptstraße 51, Tel. 069-503685			
Linden-Apotheke Dr. Kleinert , Bad Homburg, Jahnstraße 1, Tel. 06172-44696			
Notrufe			
Polizei			110
Feuerwehr/Notarzt			112
Zentrale Rettungsleitstelle des Hochtaunuskreises; Notarzt, Rettungs-Krankenhäuser			06172-19222
Zahnärztlicher Notdienst			01805-607011
Hochtaunus-Klinik Bad Homburg			06172-140
Polizeistation Oberhöchstader Straße 7			62400
Sperr-Notruf für Karten			116116
Notruftelefon für Kinder und Jugendliche			116111
Hilfetelefon „Gewalt gegen Frauen“ www.hilfetelefon.de/			116016
Telefonseelsorge			0800-1110111 0800-1110222
Wasser-Notruf Stadtwerke, Oberursel			509120
Gas-Notruf TaunaGas, Oberursel			509121
Zentrale Installateur-Notruf bei Heizungsausfall oder Wasserschaden			509205
Stromversorgung			0800 7962787
Giftinformationszentrale			06131-232466
Bundesweiter Ärztlicher Bereitschaftsdienst in Hessen rund um die Uhr			
ÄBD Frankfurt Klinikum Frankfurt Höchst Bürgerhospital Krankenhaus Nordwest Frankfurt			
Alle Standorte unter: https://www.bereitschaftsdienst-hessen.de/			
Kinder- und Jugend-ÄBD Frankfurt-West/Main-Taunus im Klinikum Frankfurt Höchst Gotenstraße 6-8, 65929 Frankfurt am Main mittwochs, freitags 16 bis 18 Uhr samstags, sonntags 10 bis 18 Uhr feiertags und an Brückentagen 10 bis 18 Uhr			

28 Meter Richtung Himmel ...

(Fortsetzung von Seite 1)



Jessi, Angie, Fahnenträger Jan und Neu-Kerbebursche Brian (Sabbi fehlt auf dem Foto) Foto: sis

Drei Schläge, 489 Kerben und eine lange Geschichte

Als der mächtige Kerbebaum endlich stand, gehörte die Bühne Stadtverordnetenvorsteher Heino von Winning. Er vertrat den urlaubsbedingt abwesenden Bürgermeister Steffen Bonk und eröffnete die Kerb mit dem traditionellen Fassanstich. Drei Schläge benötigte er, bis der Äpfelwoi floss. Anschließend stimmten die Kerbeburschen ihre traditionellen Lieder an. In seiner Ansprache erinnerte von Winning daran, dass die Steinbacher Kerb weit mehr ist als ein Volksfest. Ihre Wurzeln liegen in der Kirchweih, deren Geschichte er bis ins Jahr 1538 zurückverfolgte. Auch der ökumenische Gottesdienst am Sonntag in der evangelischen Sankt-Georgs-Kirche gehörte zu diesem Brauchtum. Die Kerb bezeichnete von Winning als wesentlichen Bestandteil der Steinbacher „Kulturhochburg“. Er erinnerte an die frühere Kerbegesellschaft „Gut Schluck“ von 1924 und würdigte die heutige Kerbeburschengeinschaft, die 1982 neu gegründet wurde und damit seit 44 Jahren besteht. Sein Dank galt ausdrücklich auch den Kerbemädels und ihrem großen Engagement über die Kerb hinaus. Ob Bürgerfest oder Europatag – die Gemeinschaft packt bei vielen Veranstaltungen mit an und trägt damit zum lebendigen Miteinander in Steinbach bei. Wie schnell aus einer zufälligen Begegnung echtes Vereinsleben werden kann, zeigt Sven Heinrich. Der Inhaber des Steinbacher „61 Bistro“ wurde vor drei Jahren als Sponsor angesprochen – und fand sich kurzerhand selbst in der Kerbegesellschaft wieder. Auch das „Staabacher Kerwblättchen“ trägt seine Handschrift. Mit Geschichten, Traditionen und Liedern der Kerbeburschen ist es weit mehr als ein Festprogramm – ein Stück Steinbacher Kerbegeschichte zum Mitnehmen. Dass das Engagement nicht an den Steinbacher Stadtgrenzen endet, zeigt auch die Unterstützung durch die Karnevalsvereine aus Bommersheim, Stierstadt und Steinbach. Viele Hände sorgen dafür, dass das Fest Jahr für Jahr stattfinden kann. Auch den Schaustellerfamilien galt von Winnings ausdrücklicher Dank.

Vom Laternenlicht bis zum Kerbe-Johann



Das neue Kerbemädel Denise mit dem Kerbevader Philipp Foto: privat

Bereits am Freitagabend war die Kerb mit einem kleinen Jubiläum gestartet. Zum zehnten Mal bildeten die beliebte Kinder-Laternenwanderung, Musik und Geselligkeit den Auftakt zum fünftägigen Fest. Im Festzelt sorgte die Band „Boys of 69“ für Stimmung. Und selbst der Regen zeigte sich einigermaßen taktvoll: Erst als die Musiker ihren Auftritt beendet hatten, öffnete der Himmel seine Schleusen. Auch der Stammtisch des Vereinsrings gehörte zu diesem geselligen Kerbeauf-takt. Dass die Kerb längst über Steinbachs Grenzen hinaus verbindet, zeigte sich über das gesamte Wochenende. Immer wieder mischten sich auch Kerbeburschen aus Ober-Eschbach, Neuenhain, Altenhain, Oberursel und weiteren Orten unter die Feiernden. Man kennt sich, besucht sich gegenseitig und hält gemeinsam die Tradition lebendig. Denn bei aller Verbundenheit mit der eigenen Kerb gilt offenbar auch: Gefei-ert wird gerne bei den anderen! Am Samstagabend stand mit dem Giggelschmiss einer der ungewöhnlichsten

Steinbacher Bräuche auf dem Programm. Dafür mischten sich die Kerbeburschen unter die Gäste im Festzelt und suchten sich kurzerhand einige Damen aus, die plötzlich mitten im Geschehen standen – ob völlig ahnungslos oder mit einer gewissen Vorahnung, sei dahingestellt. Mit verbundenen Augen galt es anschließend, mithilfe eines Dreschflegels einen Bembel, den traditionellen Steingutkrug, zu treffen und zu zertrümmern. Die Kerbeburschen übernahmen dabei die Orientierungshilfe – schließlich war für die Damen im wahrsten Sinne des Wortes kein Durchblick möglich. Denise bewies schließlich das richtige Gespür, zertrümmerte den Bembel und wurde zum Kerbemädel 2026 gekürt. Für die musikalische Unterhaltung sorgte die Band „Partyexpress“. Auf dem Festplatz lockten drei Fahrgeschäfte, fünf Buden und ein großes Trampolin. Neben dem „Blue Power Polyp“ der Familie Bauermeister sorgten der Autoscooter der Familie Ferling und die Angebote der Familie Feuerstein für Abwechslung. Bei Familie Schröder war Treffsicherheit beim Ballwerfen gefragt. Für süße und herzhaftes Genüsse standen Familie Ries mit Mandeln und Popcorn, Familie Wolf mit dem Imbiss „Sachsenhäuser Schirm“ sowie Michele Witthut und Dennis Kociok von der Firma Witthut & Tochter mit ihrem Crêpes-Stand bereit. Am Sonntag ging es zunächst besinnlicher zu. Um 11 Uhr begann in der evangelischen Sankt-Georgs-Kirche der ökumenische Gottesdienst, bevor sich das Geschehen wieder auf den Festplatz verlagerte. Beim Kerbekaffee blieb Zeit für gemütliche Gespräche, während der Musikzug der Feuerwehr Stierstadt ab 14 Uhr für den musikalischen Rahmen sorgte. Auch beim Bingo war Mitmachen angesagt. Der Montag stand wieder ganz im Zeichen der Musik und des gemeinsamen Feierns. Ab 16 Uhr gab es Livemusik, ehe um 18 Uhr bei der Tombola die Spannung stieg. Am Dienstag gehörte der Festplatz schließlich noch einmal besonders den Familien: Der Familientag lockte mit ermäßigten Fahrpreisen und besonderen Angeboten, bevor die fünftägige Steinbacher Kerb ihren Abschluss fand. Doch wer glaubt, mit dem letzten Kerbetag sei alles vorbei, kennt den Kerbe-Johann noch nicht. Schon am Montag vor der Kerb hatten die Kerbeburschen ihn neu gestopft und den Kranz für den Baum gebunden. Die Kerbemädels steuerten Piz-za bei. Hoch oben auf dem Kerbebaum wachte er über das Festgeschehen. Seine Tage sind allerdings gezählt: Am Samstag, 17. Oktober, wird er mit einer eigens gehaltenen Trauerrede feierlich beerdigt und anschließend beim Geflügelzucht-verein verbrannt. Auch der Kranz geht in Flammen auf. Im nächsten Jahr beginnt alles wieder von vorn. Vielleicht ist es genau das, was die Steinbacher Kerb seit Generationen lebendig hält: nicht der Baum allein, nicht die Musik und auch nicht der Äpfelwoi. Sondern Menschen, die ihre Zeit verschenken, Freundschaften schließen, gemeinsam anpacken und dafür sorgen, dass Tradition nicht irgendwann Geschichte wird. Ganz im Sinne von Stadtverordnetenvorsteher Heino von Winning, der in seiner Ansprache daran erinnerte, wie wertvoll dieses ehrenamtliche Engagement für das gesellschaftliche Miteinander in Steinbach ist. Weitere Impressionen von der Steinbacher Kerb im Mittelteil dieser Ausgabe.



Der Fahrtchip – nur gültig auf der Steinbacher Kerb –, entstanden aus Freundschaft Foto: sis

**Steinbacher Woche**

**Oberurseler Woche**

**Anzeigen-
annahme:**
Marvin Rosner
Mediaberater
Tel. 06174 938546
rosner@hochtaunus.de

**AN ALLE IMMOBILIEN-BESITZER:
SIE PLANEN DEN VERKAUF IHRER IMMOBILIE?
Ich helfe Ihnen – mit 28 Jahren Berufserfahrung!
kompetent – diskret – verlässlich – erfolgreich!**



Carsten Nöthe
Immobilienmakler
Herren-v.-Eppstein-Str. 18 · Bad Homburg
Tel.: 06172 - 8987 250
www.noethe-immobilien.de
carsten@noethe-immobilien.de

MEIN VERSPRECHEN: KEIN BESICHTIGUNGSTOURISMUS!

**BAD HOMBURG
VOR DER HOHE**

Am 19.11.2026
Beginn 19.00 Uhr
Einlass ab 18.30 Uhr
Lassen Sie sich vom Illusionisten
Nicolai Friedrich verzaubern!
* Tickets an der Rezeption täglich ab 14.30 Uhr oder jederzeit online
über www.spielbank-bad-homburg.de/event/magic-dinner erhältlich.
Begrenzte Teilnehmerzahl.

**MAGIC
DINNER**

**4 Gang
Menü und
Zaubershow**
für 159,- Euro*

**Spielbank
Bad Homburg**
1841

www.spielbank-bad-homburg.de
Zutritt ab 18 Jahren. Einlass nur mit gültigem Ausweisdokument.
Damit Glücksspiel nicht zur Sucht wird: Beratung unter 0800 / 137 27 00.

Die auflagenstärksten Lokalzeitungen für Ihre Werbung!

Bad Homburger Woche · Friedrichsdorfer Woche

Oberurseler Woche · Steinbacher Woche

Königsteiner Woche · Kronberger Bote · Kelkheimer Zeitung

Liederbacher Anzeiger · Glashüttener Anzeiger · Sulzbacher Anzeiger

Bad Sodener Woche · Schwalbacher Zeitung · Eschborner Woche

**Was wäre,
wenn morgen
etwas passiert?**

**Wer entscheidet dann
und nach welchen Regeln?**

**Ist Ihr Vermögen für den
Erfall bereits klar und
strukturiert geregelt?**

**Ist Ihre Familie für jeden
Fall finanziell geschützt?**





**Ist heute alles für
morgen geregelt?**
**Mehr erfahren &
Klarheit schaffen.**
www.morgeninvest.de

**MORGEN INVEST**
Denken Sie an Morgen.

 Adenauerallee 10, 61440 Oberursel |  06171 - 277 95 50

Drei Künstlerinnen, drei Perspektiven – und jede Menge Raum für Fantasie



Drei Handschriften - ein Kunsterlebnis - zu sehen in der Alte Wache Oberstedten. Fotos: privat

Oberursel (sis) – Was passiert, wenn drei Künstlerinnen mit ganz unterschiedlichen Blickwinkeln auf die Welt zusammentreffen? Wenn Reiseerinnerungen zu Malerei werden, aus vermeintlich ausgedienten Materialien neue Bildwelten entstehen und das Alltägliche plötzlich ganz ungewohnte Seiten zeigt? Dann wird es spannend – und vor allem bunt! Genau dazu lädt die Ausstellung „Rundum II“ ein, die am Sonntag, 25. Oktober, um 11.30 Uhr in der Alten Wache in Oberstedten eröffnet wird. Mit Kerren Figgenger-Langewand, Franziska Kuo und Karin Menzel begegnen sich drei Künstlerinnen, deren Werke auf den ersten Blick unterschiedlicher kaum sein könnten. Und doch verbindet sie etwas Entscheidendes: die Freude am Experimentieren, am Perspektivwechsel und daran, Vertrautes neu zu entdecken.

Dass es nun zu dieser gemeinsamen Ausstellung kommt, hat auch mit der besonderen Atmosphäre der Alten Wache zu tun. Franziska Kuo und Karin Menzel waren hier bereits mit Einzelausstellungen zu Gast. Beide schätzen die Räumlichkeiten und das Ambiente sehr, berichtet Birte Habild-Kolland. Umso erfreulicher sei es, dass sich nun die Gelegenheit ergeben habe, gemeinsam mit Kerren Figgenger-Langewand auszustellen. Eine Konstellation, über die sich die Künstlerinnen besonders freuen.

Wenn aus Erinnerungen Kunst wird

Für Kerren Figgenger-Langewand sind Reiseindrücke der Ausgangspunkt ihrer Malerei. Fotografien verwandeln sich in Bilder, in denen sich Wirklichkeit und Abstraktion begegnen. Mal lassen sich vertraute Formen errahnen, mal lösen sie sich beinahe vollständig in Farben und Strukturen auf. Was bleibt, ist reichlich Raum für die eigene

Vorlesenachmittag für Kinder mit Bastelaktion

Oberursel (ow) – Die engagierten ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen des Büchereiteams laden am Samstag, 24. Oktober, alle Kinder im Alter von 3 bis 7 Jahren zu einem Vorlesenachmittag mit Bastelaktion in die Heilig-Geist-Kirchengemeinde, Dornbachstraße 45, ein. Die Kinder erwartet eine spannende Geschichte mit dem Erzähltheater Kamishibai. Für Getränke und kleine Snacks ist gesorgt. Beginn ist um 15 Uhr - Ende gegen 17 Uhr.

Konzert mit „Just Gospel!“

Oberursel (ow) – „Just Gospel!“ kommt am Sonntag, 1. November, für ein Konzert nach Oberursel in die Sankt Ursula Kirche. Start des schwungvollen Abends ist um 18 Uhr, Einlass ist um 17.30 Uhr. Wie der Name vermuten lässt, bieten die rund 20 Sängerinnen und Sänger seit vielen Jahren mitreißende Gospelmusik mit Groove, Gefühl und Tiefgang. Unter der Leitung von Christoph Kuhn präsentiert der Chor gemeinsam mit der Band schnelle Gospelsongs und gefühlvolle Balladen. Ganz sicher ein Genuss fürs Ohr und für die Seele! Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten. Herzliche Einladung zu diesem besonderen Konzert in der Sankt Ursula Kirche.

Blick von oben auf die Kerb

Oberursel (ow) – Der Freundeskreis Sankt Ursula lädt am Samstag, 17. Oktober, zum letzten Mal in diesem Jahr ein, den Turm der St. Ursula-Kirche zu besteigen. Zwischen 15 und 17 Uhr haben Besucher die Möglichkeit, den Blick vom ehemaligen Wachturm nicht nur über die Region wandern zu lassen, sondern auch die Kerb von oben zu betrachten, die am Wochenende zu Füßen der Altstadt auf der Bleiche stattfindet. Die nächste Möglichkeit zur Turmbesteigung bietet sich dann erst wieder im Mai 2027. Das Eintrittsgeld – 2 Euro für Erwachsene und 1 Euro für Jugendliche, Kinder sind frei – wird für den Unterhalt des Turms verwendet.

Fantasie. Franziska Kuo wiederum kombiniert unterschiedlichste Materialien und Techniken. Malerei trifft auf Collage, Stencil-Technik auf Upcycling. Was andernorts vielleicht längst ausgedient hätte, findet in ihren Arbeiten eine neue Bestimmung. So entstehen vielschichtige, bisweilen surreale Bildwelten, in denen es immer wieder Neues zu entdecken gibt. Und Karin Menzel? Sie nimmt sich das scheinbar Gewöhnliche vor – und zeigt, wie außergewöhnlich es sein kann. In ihren überwiegend großformatigen Acryl- und Ölarbeiten spürt sie der verborgenen Abstraktion des Alltags nach. Ungewohnte Perspektiven und spannungsreiche Farbkompositionen laden dazu ein, genauer hinzuschauen und den eigenen Blick auf die Dinge zu hinterfragen.

Drei Handschriften, ein Kunsterlebnis

Gerade das Zusammenspiel dieser unterschiedlichen künstlerischen Ausdrucksformen macht den Reiz von „Rundum II“ aus. Hier gibt es keine einheitliche Bildsprache, sondern eine Vielfalt an Eindrücken und Interpretationen. Kunst, die nicht alles erklärt, sondern Fragen aufwirft, Assoziationen weckt und manchmal einfach nur Freude macht. Für den musikalischen Rahmen der Vernissage sorgt Sol Crespo, die mit Klavier und Gesang die Ausstellungseröffnung begleitet. Wer Lust hat, sich auf neue Sichtweisen einzulassen, ist am Sonntag, 25. Oktober, um 11.30 Uhr in der Alten Wache in Oberstedten genau richtig. Denn manchmal genügt schon ein anderer Blickwinkel, um etwas völlig Neues zu entdecken. Die Ausstellung ist anschließend noch bis zum 20. Dezember in der Alten Wache, Pfarrstraße 1, zu sehen. Geöffnet ist mittwochs, donnerstags und freitags jeweils von 9 bis 12 Uhr sowie von 15 bis 17.30 Uhr.

„Bücherherbst“ in der Heilig-Geist-Kirchengemeinde

Oberursel (ow) – Unter diesem Thema stellen am Donnerstag, 22. Oktober, um 19 Uhr in der Evangelischen Heilig Geist-Kirchengemeinde Mitglieder des Bücherei-Teams neue Bücher, frisch von der Buchmesse, vor. Dabei werden interessante und lesenswerte Bücher beschrieben, kommentiert und angelesen. Bei einem angenehmen Getränk wollen wir darüber ins Gespräch kommen. Der Eintritt ist frei.

Alkoholisiert im Kreisverkehr

Oberursel (ow) – Ein 58-jähriger Fahrzeugführer fuhr am Samstag, 10. Oktober, gegen 17.35 Uhr, mit einem 1er BMW die L3003 aus Richtung Bad Homburg in Richtung Oberstedten. Hier fuhr er ungebremst auf den Kreisel der Niederstedter Straße / Hans-Mess-Straße zu und kollidierte mit diesem. Durch den Aufprall wurde er leicht verletzt. Im Rahmen der Unfallaufnahme ergaben sich Hinweise, dass der Unfallverursacher unter dem Einfluss von Alkohol stand. Der Autofahrer wurde aufgrund seiner Verletzungen in ein nahegelegenes Krankenhaus verbracht. Hier erfolgte auch die Blutentnahme. Das Fahrzeug war stark beschädigt und deshalb nicht mehr fahrbereit. Aufgrund auslaufender Betriebsstoffe wurde die Feuerwehr alarmiert. An dem Kreisel entstand Sachschaden. Die Gesamtschadenshöhe beläuft sich auf etwa 15.000 Euro.

Wasserversorgungsleitung in der Kleiststraße wird erneuert

Oberursel (ow) – Die Stadtwerke Oberursel informieren, dass in der Kleiststraße in Oberursel Arbeiten zur Erneuerung der Wasserversorgungsleitung auf einer Länge von rund 250 Metern durchgeführt werden. Die Arbeiten beginnen am Montag, 19. Oktober, und werden voraussichtlich acht Wochen andauern. Das Öffnen und das Wiederverschließen des Rohrgrabens erfolgen abschnittsweise. Während der jeweiligen Bauabschnitte ist die Straße im Bereich des geöffneten Rohrgrabens nicht befahrbar. Die Zufahrt zu den einzelnen Grundstü-

cken kann in dieser Zeit nicht jederzeit gewährleistet werden. Zu Fuß werden die Grundstücke selbstverständlich stets erreichbar sein. Nach der Desinfektion und der hygienischen Freigabe der neu verlegten Trinkwasserleitung werden alle Hausanschlüsse an die neue Versorgungsleitung angeschlossen oder bei Bedarf vollständig erneuert. Während der Bauarbeiten kann es für die Anwohnerinnen und Anwohner zeitweise zu Behinderungen und Lärmbelästigungen kommen. Hierfür bitten die Stadtwerke um Verständnis.



Oberbau Stegmann
Äpfel die echmecken

EIGENER FRISCHER Süßmost

Federweißer AUS RHEINHESSEN

Immer frisch OBST-GEMÜSE-BAUERNMARKT Ihr Qualitätserlebnis
An der Evangelischen Gedächtniskirche 13 | 61350 Bad Homburg | www.stegmann-obst.de



Grünfaktor GmbH
Gartenbau & Gartenpflege

Qualität, die wächst.

Für Privatkunden, Unternehmen, Hausverwaltungen und Kommunen im Hochtaunus. Von regelmäßiger Gartenpflege bis zur Neu- und Umgestaltung – zuverlässig, sauber und passend zu Ihrem Objekt oder Garten.

Gartenpflege & Einzelleistungen

Pflege-Abos und flexible Einzeleinsätze für Rasen, Hecken, Beete und Außenflächen.

Gartenbau & Neugestaltung

Von Pflaster- und Terrassenbau bis zur Neu- und Umgestaltung von Gärten und Außenanlagen.

Telefon: +49 160 4182 172

WhatsApp: +49 160 4182 172

E-Mail: info@gruenfaktor.com

Web: gruenfaktor.com

MIT DEN STERNEN DURCH DIE WOCHE

17. bis 23. Oktober 2026

Widder

21. 3. – 20. 4.

Stier

21. 4. – 20. 5.

Zwilling

21. 5. – 21. 06.

Krebs

22. 6. – 22. 7.

Löwe

23. 7. – 23. 8.

Jungfrau

24. 8. – 23. 9.

Hadern Sie weder mit sich noch mit anderen! Setzen Sie ein liebenswürdiges Lächeln auf, dann werden Ihre Mitmenschen gern auf Sie und Ihre Anliegen eingehen.

Sie fühlen sich hochmotiviert und in allerbesten Position. Eigentlich kann nichts mehr schief gehen: Doch vielleicht haben Sie die Rechnung ohne den Wirt gemacht!

Sie brauchen sich nicht davor zu fürchten, zurückgewiesen zu werden. Ihre Karten sind die allerbesten, und die Person, um die es geht, wartet nur auf ein deutliches Wort von Ihnen.

Einige Entwicklungen beschäftigen Sie stärker, als Sie es eingestehen wollen. Den Zug der Zeit werden Sie nicht aufhalten können. Darum fahren Sie besser mit!

Ein Gespräch mit einigen Arbeitskollegen bestätigt Ihnen, dass Sie mit Ihrer Vermutung gar nicht so falsch liegen. Die neue Gewissheit macht eine andere Planung notwendig!

Schaffen Sie klare Verhältnisse, ehe Ihnen die Dinge über den Kopf wachsen. Sie sind inzwischen viel zu tief verstrickt, um noch unbeschadet aus der Sache hervorzugehen.

Waage

24. 9. – 23. 10.

Skorpion

24. 10. – 22. 11.

Schütze

23. 11. – 21. 12.

Steinbock

22. 12. – 20. 1.

Wassermann

21. 1. – 19. 2.

Fische

20. 2. – 20. 3.

„Taschenbörse – ein voller Erfolg

Oberursel (ow) – Die beliebte Taschenbörse war auch in diesem Jahr zum Herbsttreiben wieder ein voller Erfolg. Mit dem Verkauf gespendeter Handtaschen, Accessoires und Schmuck konnten rund 10.600 Euro eingenommen werden. Der Erlös kommt dem Frauenhaus und der Beratungsstelle von Frauen helfen Frauen zugute. Der Verein bedankt sich herzlich bei allen, die mit ihren Spenden, ihrem Einkauf und ihrem Engagement zu diesem großartigen Ergebnis beigetragen haben. Unser Dank für die Unterstützung gilt auch Bürgermeisterin Antje Runge, die als langjährige große Freundin der Taschenbörse auch in diesem Jahr diese eröffnete. Herzlich bedankt sich der Verein außerdem für die Kooperation mit der Gleichstellungsbeauftragten der Stadt Oberursel, Sabine Weil, und die beständige, professionelle Begleitung der Veranstaltung. Ein weiterer Dank geht an den Schwimmclub Oberursel, der die Räumlichkeiten für die Lagerung und das Sortieren der Taschen zur Verfügung stellte. Das große Interesse und die erneut hohe Spendensumme zeigen: Die Oberurseler Taschenbörse verbindet Nachhaltigkeit und soziales Engagement auf ganz besondere Weise und ist absolut wiederholungswürdig.

Großer Andrang auch in diesem Jahr bei der Taschenbörse Oberursel.

Foto: privat

Aktionsbündnis feiert Kastanienfest und startet Wettbewerb

Oberursel (ow) – Über 500 Gäste besuchten am Sonntag, 27. September, das zweite Oberurseler Kastanienfest in der Allee an der Verlängerung der Nassauer Straße. Das Aktionsbündnis „Durchstich Nassauer Straße verhindern“ zeigte sich erfreut über das große Interesse. Die Besucherinnen und Besucher informierten sich anhand von Planungsunterlagen über die geplanten Baumaßnahmen und diskutierten die Auswirkungen auf das Stadtbild. Ein Höhepunkt war die Pflanzung einer Winterlinde, die von Unterstützern gespendet wurde. Bürgermeisterin Antje Runge half beim Einsetzen des Baumes, Familien beteiligten sich am Angießen. Christoph von Eisenhart Rothe von der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald erklärte die Entscheidung zugunsten einer Winterlinde. Sie sei widerstandsfähiger gegenüber Hitze und Trockenheit und solle helfen, die Lücken in der Allee zu schließen. Das Fest bot Gelegenheit für Austausch bei Kaffee und Kuchen. Das Aktionsbündnis plant eine weitere Pflanzaktion im Winter und freut sich über neue Baumspenden. Kontakt ist per E-Mail an info@kein-durchstich.de möglich. Im Rahmen von Führungen informierten Mitglieder des BUND über die erwarteten Folgen der Baumaßnahmen. Mit einem roten Tuch wurde die geplante Höhe der Lärmschutzwand veranschaulicht. An der Fahrradwegbrücke konnten die Gäste einen Eindruck von der bedrohten Grünfläche gewinnen. Zahlreiche Besucherinnen und Besucher sprachen sich gegen den geplanten Durchstich und die Erweiterung zur dreispurigen Straße aus. Auch Vertreterinnen und Vertreter von Grünen, SPD, Klimaliste, ULO und Linken nahmen am Fest teil und bekräftigten ihre ablehnende Haltung. CDU und FDP, die das Projekt weiterhin unterstützen, waren nicht vertreten. Bürgermeisterin Antje Runge verwies auf das städtische Ver-

kehrgutachten, das eine stärkere Verkehrsbelastung durch die neue Verbindung prognostiziert. Diskussionen thematisierten den Widerspruch, dass Städte angesichts des Klimawandels Flächen entsiegeln, während in Oberursel zusätzliche Versiegelungen geplant wurden. In einem Wettbewerb fordert das Bündnis Bürgerinnen und Bürger auf, mithilfe von KI eine Simulation der geplanten Lärmschutzwand und Straße zu erstellen. Angaben zu Maßen und Einreichung finden sich auf der Website des Bündnisses unter „Wettbewerb Lärmschutzwand-Simulation“. Beiträge werden per E-Mail an info@kein-durchstich.de erbeten. Das Aktionsbündnis kündigt an, durch weitere Bepflanzungen die Allee als Aufenthalts- und Begegnungsort stärken zu wollen. Baumspenden und weiteres Engagement für den Erhalt der Allee sind willkommen.

Vertreter des Aktionsbündnisses beim Pflanzen und Angießen der Linde

Foto: privat

DAS WETTER AM WOCHENENDE

Freitag

16 11

Sonntag

16 8

Samstag

15 9

Organisatorenteam des Kastanienfestes

Foto: privat

38 Gespanne beim 11. Hallencup in Oberursel-Bommersheim erwartet

Oberursel (ow) – Auch in diesem Jahr öffnet der Reit- und Fahrverein Sankt Georg Oberursel – Bommersheim am Samstag, 17. Oktober, ab 14 Uhr die Pforten seiner Reithalle an der Friedenslinde und lädt Zuschauer, Sportbegeisterte sowie Freunde des Fahrsports zum 11. Hallencup Fahren ein. Die traditionsreiche Veranstaltung hat sich in den vergangenen Jahren zu einem festen Termin im regionalen Turnierkalender entwickelt und verspricht auch diesmal wieder spannenden Fahrsport auf hohem Niveau.

Die Besucher dürfen sich auf ein abwechslungsreiches Programm mit zahlreichen Wettbewerben in verschiedenen Anspannungsarten und Leistungsklassen freuen. Kutschfahrer präsentieren ihr Können mit Ein- und Zweispännern für Pferde und Ponys in der Klasse A im kombinierten Hindernisfahren mit Geländehindernissen. Darüber hinaus gehen Pony-Ein- und Zweispänner in der Klasse M sowie die spektakulären Vierspänner in der schweren Klasse S an den Start. Präzision, Geschwindigkeit und taktisches Geschick sind dabei gleichermaßen gefragt, wenn die Fahrer die anspruchsvollen Hindernisparcours in der Halle bewältigen. Unter der sportlichen Leitung von Uwe Fuchs und seinem erfahrenen Organisationsteam sind die Voraussetzungen für eine gelungene Veranstaltung erneut hervorragend. Die Anlage des Vereins bietet ideale Bedingungen für Teilnehmer und Zuschauer gleichermaßen. Mit großem Engagement haben zahlreiche Helferinnen und Helfer die Vorbereitungen getroffen, um den Aktiven optimale Wettbewerbsbedingungen und den Gästen ein attraktives Sporterlebnis zu bieten.

Für den diesjährigen Hallencup haben bereits rund 38 Gespanne ihre Teilnahme angekündigt. Damit erwartet der Veranstalter erneut ein starkes Starterfeld mit Fahrerinnen und Fahrern aus verschiedenen Regionen. Die Vielfalt der Anspannungsarten und Leistungsklassen sorgt für ein abwechslungsreiches Programm und spannende Wettkämpfe bis

in die Abendstunden. Besonders erfreulich ist, dass auch in diesem Jahr wieder die Vierspänner-Ponys in der höchsten Leistungsklasse vertreten sein werden. Diese Disziplin zählt zu den anspruchsvollsten und faszinierendsten Bereichen des Fahrsports. Die Zuschauer können sich auf rasante Fahrten, präzise Linienführungen und beeindruckende Leistungen der Gespanne freuen. Zu den sportlichen Höhepunkten zählen die Starts mehrerer hochkarätiger Fahrer. Unter anderem wird Mannschafts-Vizeweltmeister Steffen Brauchle an den Leinen erwartet. Seine Erfolge auf nationaler und internationaler Ebene machen ihn zu einem der bekanntesten Fahrsportler Deutschlands. Ebenfalls angekündigt hat sich die amtierende baden-württembergische Meisterin Anne Hürster, die sich der starken Konkurrenz in der schweren Klasse der Vierspänner-Ponys stellen wird. Ein weiteres Highlight des Tages wird erneut das beliebte Jump & Drive sein. In diesem Wettbewerb treten Teams aus Springreitern und Fahrern gemeinsam an und müssen ihre Geschicklichkeit, Schnelligkeit und Teamarbeit unter Beweis stellen. Der abwechslungsreiche Wettbewerb sorgt regelmäßig für Begeisterung bei Teilnehmern und Zuschauern und verspricht auch in diesem Jahr beste Unterhaltung. Neben dem sportlichen Geschehen kommt selbstverständlich auch das gesellige Miteinander nicht zu kurz. Für das leibliche Wohl ist mit einem vielfältigen Angebot an Speisen und Getränken bestens gesorgt. Ob Familien, Fahrsportfans oder interessierte Besucher – für Groß und Klein bietet die Veranstaltung einen abwechslungsreichen Nachmittag in angenehmer Atmosphäre. Der Eintritt zur Veranstaltung ist frei. Der Reit- und Fahrverein Sankt Georg Oberursel – Bommersheim freut sich darauf, zahlreiche Gäste begrüßen zu dürfen und gemeinsam mit Teilnehmern, Unterstützern und Zuschauern einen spannenden Tag des Fahrsports in Bommersheim zu erleben.



Das neue Team Südhausen/Taunus ist erfolgreich in die Nachwuchs-Basketball-Bundesliga (NBBL) gestartet. Foto: TSGO

TSGO gelingt Auftakt nach Maß

Oberursel (ow) – Das neue Team Südhausen/Taunus ist erfolgreich in die Nachwuchs-Basketball-Bundesliga (NBBL) gestartet. Zum Auftakt setzte sich die U19-Mannschaft von Coach Amci Terzic am Sonntag gegen die HAKRO Merlins Crailsheim mit 76:69 durch. Das Team Südhausen/Taunus ist eine Spielgemeinschaft der TSG Oberursel und der SG Weiterstadt.

Der Sieg war verdient, aber lange nicht in trockenen Tüchern. Nach einem ausgeglichenen ersten Viertel setzte sich das Team bis zur Halbzeit mit sechs Punkten ab. Allerdings gelang es nach der Halbzeitpause nicht, den Sack zuzumachen. „Die Mannschaft war sehr nervös und muss sich noch finden. Uns gegenüber stand ein starker, hungriger und junger Gegner“, sagte Coach Amci Terzic. „Wir hatten etliche Abstimmungsprobleme und zu viele Ballverluste.“ Das sorgte dafür, dass das Spiel bis in die Schlussphase hinein spannend blieb. Dass das junge Team das Spiel am Ende doch gewonnen hat, lag auch an einem Spieler. Überrasgender Akteur auf Seiten des Teams Südhausen/Taunus war Kventin Kostan. Der Nachwuchsspieler, der in der vergangenen Saison für Bayern München gespielt hat, erzielte 30 Punkte und holte 18 Rebounds. Vor allem in der entscheidenden Phase, in der sogenannten

Crunchtime, übernahm Kostan Verantwortung und prägte damit den Ausgang der Partie. „Kventin hat in der Crunchtime den Unterschied gemacht“, betonte Terzic. Am Sonntag, 18. Oktober, feiert das Team Südhausen/Taunus seine Heimspielpremiere in Oberursel. Im Gymnasium Oberursel trifft die Mannschaft ab 13.30 Uhr auf die TG Hanau. Es ist das erste Mal in der Geschichte Oberursels, dass hier ein Spiel der Nachwuchsbasketballbundesliga stattfindet. Die Partie ist auch sportlich von großer Bedeutung: Mit einem Sieg gegen Hanau würde das Team sehr sicher in die nächste Runde einziehen und seine Chancen auf die Qualifikation für die A-Division der NBBL wahren. „Es wäre großartig, wenn wir uns dafür qualifizieren würden. Dort würden uns sehr attraktive Gegner erwarten“, blickt Terzic voraus. Sein Traum: ein Heimspiel in Oberursel gegen renommierte Nachwuchsteams wie Bayern München, Alba Berlin oder ratiopharm Ulm. Nach dem erfolgreichen Auftakt hofft das Team bei seiner Premiere in Oberursel auf zahlreiche Zuschauerinnen und Zuschauer und lautstarke Unterstützung von den Rängen. Der Verein wird den Zuschauern ein besonderes Erlebnis bieten und steckt bereits in der Vorbereitung für das erste Spiel der Nachwuchsbasketballbundesliga. Der Eintritt ist kostenlos.



Pokalsieg der E-Juniorinnen

Kreispokalfinalsiege für E-, D- und B-Juniorinnen

Oberursel (ow) – Die Mädchenmannschaften des 1. FFV 97 Oberursel konnten beim Pokalfinaltag der Hochtاونuskreismeisterschaften am Sonntag, 27. September, in Köppern mehrere Erfolge feiern. Nach Informationen eines vorliegenden Berichts des Vereins traten Teams des 1. FFV 97 Oberursel in allen Altersklassen an, vielfach als Titelverteidigerinnen.

Im Finale der E-Juniorinnen traf Oberursel auf den EFC Kronberg. Nach einem frühen Rückstand gelang der Ausgleich, doch Kronberg ging erneut in Führung. In der zweiten Halbzeit übernahm Oberursel mit drei schnellen Toren die Führung und setzte sich letztlich mit 5:3 durch. Auch im Finale der D-Juniorinnen laut Vereinsbericht ein enges Spiel: Oberursel ging früh in Führung, musste jedoch den Ausgleich hinnehmen. In der zweiten Hälfte behauptete der 1. FFV 97 Oberursel die Oberhand und gewann mit 4:2 gegen die SG Westerfeld. Im Finale der C-Juniorinnen unterlag Oberursel Gastgeber Teutonia Köppern mit 2:5. Nach einer Führung zur Halbzeit für Köppern kam Oberursel nur noch zum Anschlusstreffer. Ein weiterer Tor per Elfmeter reichte nicht für eine Wende. Das letzte Finale des Pokalfinaltags bestritten die B-Juniorinnen von Oberursel wieder gegen die SG Westerfeld. Der 1. FFV 97 Oberursel erzielte in der Anfangsphase zwei Tore und gab die Führung bis zum Schlusspfiff nicht mehr ab.



Pokalsieg der D-Juniorinnen

Fotos: privat

Kompakt. Großzügig. Und auffallend anders.

Jetzt den neuen Hyundai IONIQ 3 im Aktionsleasing sichern!

Abbildung zeigt aufpreispflichtige Ausstattungsvariante IONIQ 3 N-Line Evo.

Hyundai IONIQ 3 Trend 1.6 T-GDi 108 kW (147 PS) 42 kWh Batterie

- Voll-LED-Scheinwerfer
- Umfassende Assistenzsysteme
- Einparkhilfe & Rückfahrkamera
- 2-Zonen-Klimaautomatik uvm.

Leasingangebot mtl. Rate¹

209 €

UPE 31.590 €;
Anzahlung 5.501 €;
Laufzeit 48 Monate;
Leasingfaktor 0,547%;

Hyundai IONIQ 3 Trend 108 kW (147 PS) 42 kWh Batterie: Energieverbrauch kombiniert: 14,3 kWh/100 km; CO₂-Emissionen kombiniert: 0 g/km; CO₂-Klasse: A.²

Hyundai-Autohaus

Beate Bredler-Völkel

Ihr freundliches Autohaus

familiengeführt • faire Preise • gute Beratung

Friedberger Straße 109 • 61118 Bad Vilbel

Tel: 06101 / 80 29 50 • Fax: 06101 / 80 29 52

verkauf@bredler.de • www.hyundai-bv.de

¹ Ein unverbindliches Leasingbeispiel der HYUNDAI Finance, ein Geschäftsbereich der Hyundai Capital Bank Europe GmbH, Friedrich-Ebert-Anlage 35–37, 60327 Frankfurt am Main. Verbraucher haben ein gesetzliches Widerrufsrecht. Nach den Leasingbedingungen besteht die Verpflichtung zum Abschluss einer Vollkaskoversicherung. Laufleistung p.a. jeweils 10.000 km, Kostenpflichtige Sonderausstattung möglich. Angebotspreis zzgl. 1200 €. Überführungskosten. Alle Preise inkl. gesetzlicher MwSt. Angebot gültig bis 31.12.2026. ²Die angegebenen Verbrauchs- und CO₂-Emissionswerte wurden nach dem vorgeschriebenen WLTP-Messverfahren ermittelt, weitere Angaben unter www.hyundai.de/wltp.

5 JAHRE

Garantie

ohne Kilometerlimit*

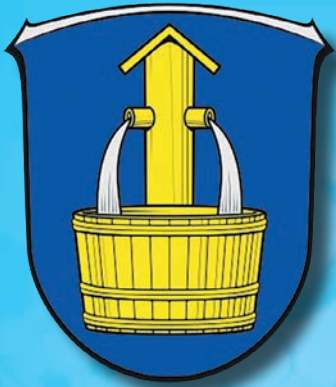
8 JAHRE

Batterie

Garantie**

* Sämtliche Informationen zum Umfang der Herstellergarantie finden Sie unter: www.hyundai.de/garantien ** Garantie für die Hochvolt-Batterie für alle wasserstoff-/batterieelektrischen sowie Hybrid- und Plug-in-Hybrid-Modelle: 8 Jahre oder bis zu 160.000 km, je nachdem, was zuerst eintritt (gemäß den jeweiligen Bedingungen im Garantie- und Serviceheft). Mehr unter: www.hyundai.de/garantien Für Taxis und Mietwagen gelten generell abweichende Regelungen gemäß den Bedingungen des Garantie- und Servicehefts.

Impressionen zur Steinbacher Kerb 2026



Neu in Steinbach



Verspannt?
Nicht mehr lange.

Zertifizierte Wellness-
Massagen
ab 35€/30 Min.

Neukunden: Kältetherapie gratis (Wert 30€),
Anzeige mitbringen, gültig bis 28.02.2027.

Vitaluzion Elisabethweg 1 61449 Steinbach (0151)10755390

AUTO-SCHEPP

Ihr Partner in Steinbach

Daimlerstr. 1
61449 Steinbach

Tel. 06171 78018

E-Mail mail@auto-schepp.de

- Reparaturen aller Art und Marken
- Inspektionen nach Herstellervorgaben
- Haupt- und Abgasuntersuchungen
- Und vieles mehr

Wir beraten Sie gerne!



Familienbetrieb in Steinbach seit 1972



Ihr zuverlässiger Partner für beste Malerarbeiten

Peter Meier Malermeister • Eschborner Str. 30 • 61449 Steinbach
Tel.: 06171 - 73 772 • Fax: 06171 - 86 354 • Handy 0171 - 33 23 772



KIND DAHEIM - Apotheke prime

Ihre Apotheker aus der Region!
Jetzt bequem mit der APP das eRezept einlösen!

KOSTENLOSE Service-Hotline
☎ 06171 9161 444

bestellung@apothekeprime.de

www.apothekeprime.de





**Schreibwaren mit Herz
Zum Stöbern und Einkaufen**

- Schulbedarf
- Bürobedarf
- Bastelbedarf
- Saisonartikel
- Geschenkartikel

- Hermes Paketshop
- DPD Pickup
- GLS
- UPS Access Point

und vieles mehr...

Seit 2020

Papierterrie Marina

Marina Völker | Bornhohl 2, am Freien Platz | 61449 Steinbach
info@papierterrie-steinbach.de | Tel. 06171-8870595



toth
uoi

Moderne Zahnmedizin mit
ausführlicher und
fachgerechter Beratung

Hochwertiger
Zahnersatz

Professionelle
Prophylaxe

Implantate

Moderne
Wurzelkanal-
behandlungen

Ästhetische
Zahnheilkunde

Toth & Kollegen Zahnmedizin

Dr. Nicole Toth | Zahnärztin
Hessenring 25
61449 Steinbach
06171 715 79
praxis@toth-zahnmedizin.de



MORADI
Elektrotechnik

LEISTUNGEN

- PLANUNG
- INSTALLATIONEN
- ELEKTROMOBILITÄT
- BELEUCHTUNG
- SICHERHEIT
- VERNETZUNG UND KOMMUNIKATION
- SMART HOME
- E-CHECK
- KLIMAANLAGE
- PHOTOVOLTAIK ANLAGEN

06171-8928323

0175-2311035

info@moradiektrotechnik.de

Bahnstraße 11
61449 Steinbach

www.moradiektrotechnik.de

Menschenskinder für ein demenzfreundliches Steinbach

Steinbach (stw) – Im Alter gewinnt Spiritualität für viele Menschen an Bedeutung. Fragen nach dem Sinn des Lebens, nach Altwerden, Sterben und Tod rücken in den Vordergrund. Gerade hier können Glaube und Gottvertrauen Halt geben – auch für Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen. Selbst wenn Erinnerungen verblasen, bleiben früh gelernte Gebete, Lieder oder Bibelverse oft tief im Langzeitgedächtnis verankert. Diese emotionalen Inhalte schenken Stabilität, Sicherheit und Identität – selbst in Zeiten der Verwirrung.

Glaube als Anker

Während bei Demenz kognitive Fähigkeiten schrittweise verloren gehen, bleiben religiöse Prägungen oft erstaunlich lange erhalten. Nicht selten überraschen Betroffene, die im Alltag stark eingeschränkt sind, ihre Umgebung, wenn sie plötzlich alte Kirchen- oder Volkslieder mitsingen oder das Vaterunser fehlerfrei aufsagen. Solche Momente zeigen: Glaube kann ein Lebenshalt sein – nicht nur für die Betroffenen, sondern

auch für Angehörige, die diese Stabilität oft nicht für möglich gehalten hätten.

Demenzfreundliches Steinbach

Die Sankt Georgs-Gemeinde engagiert sich mit ihrem demenzsensiblen Menschenskinder-Programm für Betroffene und ihre Angehörigen. Ab November ist ein monatliches Menschenskinder-Café geplant mit Singen im Gemeindehaus. In den Veranstaltungen wird auf vertraute Erfahrungen gesetzt: Ein Gebet, ein gemeinsames Lied oder ein Segensspruch können in unruhigen Phasen beruhigen und Halt geben.

Menschenskinder-Gottesdienst

Eingeladen sind alle Steinbacherinnen und Steinbacher, Betroffene, Angehörige sowie alle, die an einer Mitarbeit interessiert sind. Gemeinsam vergewissern sich die Teilnehmenden: Gott liebt seine Menschenkinder – und vergisst niemanden: Samstag, 18. Oktober, 10 Uhr Sankt Georgskirche, Steinbach

Schockanrufer erbeutet Diebesgut

Oberursel (ow) – Am Freitagmittag, 9. Oktober, erbeuteten unbekannte Täter im Zeitraum 16.05 bis 17 Uhr mit einem Schockanruf Diebesgut in Oberursel. Die Täter kontaktierten eine 84-jährige Frau und veranlassten sie durch eine erfundene Geschichte, den Wertgegenstand an einen Abholer zu übergeben. Dieser nahm den Wertgegenstand in der Hohemarkstraße entgegen und entfernte sich anschließend in unbekannte Richtung. Der Betrug fiel erst auf, als die Betrüger mitsamt der Beute bereits verschwunden waren. Der Abholer wurde als männlich, etwa 25 Jahre alt, circa 1,70 Meter groß und mit schlanker Statur beschrieben. Er hatte kurze dunkle Haare, einen gebräunten Hautteint und trug eine dunkelgrüne Oberbekleidung mit schwarzem Rucksack. Zeugen, die Hinweise zu den Tätern oder zu verdächtigen Wahrnehmungen geben können, werden gebeten, sich bei der Polizei in Oberursel unter der Rufnummer 06171-6240-0 zu melden.

Verkehrsschild beschädigt

Oberursel (ow) – In der Nacht von Freitag, 2. Oktober, auf Samstag, 3. Oktober, kam es in der Feldgemarkung angrenzend an die Wallstraße am dortigen Feldweg zu einer Sachbeschädigung an einem Verkehrsschild. Die Täter knickten das Rohr des Wegweisers mittels unbekanntem Tatmittel ab. Im Anschluss entfernten sie sich in unbekannte Richtung. Zeuginen und Zeugen werden gebeten, sich bei der Polizeistation Oberursel per Telefon unter 06171-2400 zu melden.

Konzert mit französischem Chanson im Kulturcafé Windrose

Oberursel (ow) – Das Trio „Esprit de Paris“ aus Hanau gastiert am Sonntag, 25. Oktober, um 17 Uhr im Kulturcafé Windrose, Strackgasse 6 in Oberursel. Die Gruppe bringt bekannte französische Chansons auf die Bühne. Das Repertoire reicht von Klassikern wie Edith Piaf, Yves Montand und Jacques Brel bis hin zu modernen Titeln etwa von Zaz. Die Musikerinnen und Musiker Mirjam Wolf (Gesang und Gitarre), Burkhard Rieger (Akkordeon und Gesang) und Stefan Kreuscher (Kontrabass) interpretieren die Chansons nach eigenen Bearbeitungen. Weitere Informationen sind unter s.degen@kath-oberursel.de oder telefonisch unter 06171-97980-31 erhältlich. Details zur Veranstaltung bietet außerdem die Internetseite kath-oberursel.de.



Das Trio „Esprit de Paris“ Foto: privat

Portraitkonzert Leopoldine Blahetka

Oberursel (ow) – Im Alter von elf Jahren schreibt das Klavier-Wunderkind Leopoldine Blahetka, 1809–1885, ihre ersten Kompositionen. Sie wird von Ludwig van Beethoven unterstützt und erhält Unterricht bei renommierten Virtuosen wie Joseph Czerny und Katharina Cibbini. 1821, im zarten Alter von zwölf Jahren, begibt Blahetka sich auf erste ausgedehnte Konzertreisen durch Prag, Karlsbad und Teplitz, wenige Jahre später folgen München, Berlin, Hamburg und weitere Kulturmetropolen. In Wien begegnet die inzwischen anerkannte Musikerin Paganini, Schubert und Chopin, die ihr alle Bewunderung zollen. Heute ist die Komponistin Leopoldine Blahetka nahezu in Vergessenheit geraten, ihre fantasievolle, originale Musik nur selten zu hören. „FRAU IM FOKUS“ stellt zwei ihrer Werke, das Klavierquartett Op. 43 sowie die Sonate für Violine und Klavier Op. 15, neben den Streich-

trio-Satz in B-Dur von Franz Schubert sowie Duos für Violine und Gitarre von Niccolò Paganini. Das Konzert findet am 18. Oktober, um 17 Uhr, in der GALERIE Oberursel, Lange Straße 75, statt. Die stimmungsvolle Salon-Atmosphäre der GALERIE eignet sich geradezu ideal für die transparenten Klangfarben des Broadwood Tafelklaviers, der historischen Streichinstrumente und der Gitarre, auf denen das Programm interpretiert wird. Am Klavier spielt Maria Kurtynina, die Gitarre spielt Vanessa Heinsich. Das Streichtrio umfasst Anna Kaiser (Violine), Corina Golomoz (Viola) und Johannes Berger (Violoncello). Der Eintritt ist frei, um Spende wird gebeten. Da die Plätze begrenzt sind, wird um Voranmeldung per E-mail an galerieoberursel@gmail.com gebeten. Weitere Informationen finden sich im Internet unter <https://www.galerieoberursel.de>.

Informationsveranstaltung der DKMS

Oberursel (ow) – An der Hochtaunusschule Oberursel fand am Mittwoch, 1. Oktober, eine besonders wichtige Informationsveranstaltung der Deutschen Knochenmarkspenderdatei (DKMS) mit ausgewählten Klassen unserer Vollzeitschulformen (12 FOS, 12 BG und 13 BG) statt. Ziel war es, die mehr als 150 Schülerinnen und Schüler über die Bedeutung von Blutkrebs und einer Stammzellspende aufzuklären und persönliche Eindrücke darüber zu teilen, wie Blutkrebs die Lebenserwartung vieler Menschen stark einschränkt und wie eine Stammzellspende dazu beitragen kann, das Leben eines Betroffenen zu retten. Vermittelt wurde zudem ein Einblick in die Arbeit der DKMS. Die Hochtaunusschule Oberursel dankte den beiden Ehrenamtlichen der DKMS, welche die Veranstaltung leiteten: Frau Sophia Boukerroni (hauptberuflich Hebamme, in Oberursel geboren), hat

den Vortrag gehalten und setzt sich seit Jahren im Kampf gegen Blutkrebs ein, sowie Lea Grübener (Studentin und Stammzellspenderin), berichtete von ihrer persönlichen Geschichte als Spenderin. Am Ende der Veranstaltung erhielten die Schüler die Möglichkeit, sich direkt bei der DKMS als möglicher Stammzellspender zu registrieren. Dieser Moment war ein großer Erfolg, denn zahlreiche Schüler meldeten sich freiwillig an, um die Chance auf eine potenzielle Lebensrettung zu nutzen. Das ist ein starkes Zeichen von Empathie und Solidarität. Die Hochtaunusschule Oberursel dankt der Kollegin Frau Marilen Schmidt für die Organisation dieser bemerkenswerten Veranstaltung, die den Schülerinnen und Schülern nicht nur viel Wissen vermittelt, sondern auch das Herz berührt und die Einstellung vieler Teilnehmenden verändert hat.

Einbruch in Tabakwarengeschäft

Oberursel (ow) – In der Nacht zu Mittwoch, 7. Oktober, sind Unbekannte in ein Geschäft für Tabakwaren in Oberursel eingebrochen. Gegen 2.20 Uhr hebelten sie die Eingangstür des Geschäfts im George-C.-Marshall-Ring auf. Anschließend entwendeten sie mehrere Stangen Zigaretten aus dem dazugehörigen Lager sowie Bargeld. Mit ihrer Beute flohen sie in unbekannte Richtung. Eine Videokamera

zeichnete die Tat auf. Anhand dieser Aufzeichnung können die Personen wie folgt beschrieben werden: Sie trugen allesamt weiße Mützen und Handschuhe sowie dunkle Hosen. Zwei von ihnen trugen eine weiße Jacke, der dritte eine schwarze. Die Kriminalpolizei ermittelt. Mögliche Zeuginnen und Zeugen werden gebeten, sich bei der Polizeistation Oberursel unter der Rufnummer 06171- 6240-0 zu melden.

Schöne Gedichte für das Jahr 2027

Oberursel/Steinbach (ow/stw) – Der Verlag Kawohl hat einen neuen Postkarten-Kalender mit Texten der bekannten Poetin Elli Michler herausgegeben. „Gute Wünsche sollen dich begleiten“ heißt der Kalender für das Jahr 2027. Er vereint Gedichte, die Lebensfreude und Zuversicht vermitteln. Die in Hofheimberg bei Würzburg geborene Autorin, die 2014 verstorben ist, findet mit ihren Versen immer wieder Worte für die kleinen und großen Dinge des Alltags. Sie möchte Mut machen und den Blick für positive Momente im Leben schärfen. Für jedes Kalenderblatt wurde ein Zitat aus ihren Gedichten ausgewählt. Die Blätter lassen sich abtrennen und eignen sich als Postkarte zum Behalten oder Weitergeben. Im Juni findet sich zum Beispiel das Gedicht „Ich wünsche dir, dass du dein Leben bestellst“. Die

Botschaft richtet sich an Menschen, die Zuversicht und Inspiration suchen. Der Kalender knüpft an medizinische Erkenntnisse an, wonach positive Gedanken das Wohlbefinden stärken können. Naturmotive wie ein blühender Kirschzweig oder Meeresrauschen ergänzen die Texte und regen zum Innehalten an. Der Kalender misst 16 mal 16 Zentimeter und besteht aus 14 stabilen Postkarten. Die Spiralbindung und die farbige Gestaltung machen ihn praktisch und ansprechend. Wer den Kalender nutzen möchte, erhält ein Produkt, das dazu einlädt, innezuhalten und anderen eine Freude zu bereiten. Der Kalender „Gute Wünsche sollen dich begleiten“ ist im Internet unter kawohl.de/gute-wuensche-sollen-dich-begleiten-2027-484760027 erhältlich. Die ISBN lautet 978-3-7548-7607-7, der Preis beträgt 9,80 Euro.



Der Kalender „Gute Wünsche sollen dich begleiten“ Foto: Louw/Michler



Der Kalender „Gute Wünsche sollen dich begleiten“ mit seinen Gedichten Foto: Louw/Michler

Königsteiner Teppichkompetenz

Orientteppich-Aktionszentrum inspiriert den Taunus

KÖNIGSTEIN. Knüpfkunst-Fachfirma in der Frankfurter Straße 9 erfolgreich gestartet
Bei der Eröffnung als regelrechter Geheimtipp gehandelt, gilt das Orientteppich-Aktionszentrum nach wenigen Monaten bereits als etabliert. Das Geheimnis dieses schnellen Erfolgs ist dabei so offensichtlich wie komplex: Kompetenz. Denn Kompetenz hat gerade im Fall des neuen Aktionszentrums im Herzen von Königstein viele Gesichter. Zum ersten natürlich die einzigartigen Preisvorteile, die die zu einer bundesweit bekannten Verwertungsfirma gehörende Niederlassung bietet: Averkauft wird nämlich vor allem Ware aus Insolvenzen, Pfändungen, Geschäftsaufgaben und Nachlässen. Dadurch können Interessenten wertvolle Teppiche zu einzigartigen Konditionen erwerben, die es im herkömmlichen Einzelhandel nur für ein Vielfaches gibt. Genauso wichtig ist aber auch die gigantische Auswahl: Die im großzügigen Firmendomizil in der Frankfurter Straße 9 präsentierte Kollektion umfasst die gesamte Teppichwelt, von Brücken bis zu Übermaßen, von seidener Knüpfkunst bis zu strapazierfähigen Qualitäten, von topaktuellen

Trends bis zu zeitlosen Klassikern. Die meisten Exponate wurden durch RDG-Sachverständige begutachtet; basierend darauf erhält jeder Kunde ein Echtheitszertifikat mit Garantie. Neben dem Aufkauf alter Teppiche bilden die qualifizierten Serviceleistungen die dritte Säule: Ob werterhaltende Handwäsche oder Reparatur, ob detaillierte Begutachtung oder Wertermittlung, die kompetenten Experten des Aktionszentrums in Königstein stehen montags bis samstags von 10.00 bis 18.00 Uhr mit Rat und Tat zur Seite.



Nur ein kleiner Ausschnitt: Das Orientteppich-Aktionszentrum Königstein in der Frankfurter Straße 9 (Ecke Falkensteiner Straße, Parkplätze direkt am Haus) bietet alles unter einem Dach

ANZEIGE

Mehrere Einbruchversuche

Oberursel/Steinbach (ow/stw) – In Steinbach, und Oberursel kam es in den vergangenen Tagen zu insgesamt drei versuchten Einbrüchen. In allen Fällen gelangten die Täter nicht in die Gebäude. Ein Einbruchversuch ereignete sich am Sonntag, 11. Oktober, gegen 15.49 Uhr an einem Gebäude der Stadtwerke Oberursel. Die Täter versuchten, eine Tür auf der Rückseite des Gebäudes aufzuhebeln. Als ein Alarm auslöste, flüchteten sie in unbekannte Richtung. Am frühen Montagmorgen, 12. Oktober, gegen

03.29 Uhr versuchten Unbekannte im Praunheimer Weg in Steinbach, das Fenster im Erdgeschoss eines Reiheneckhauses aufzuhebeln. In Oberursel versuchten Unbekannte in der Gartenstraße die Terrassentür eines Einfamilienhauses aufzuhebeln. Der Tatzeitraum ist bislang nicht näher bekannt. Zeuginnen und Zeugen, die verdächtige Beobachtungen gemacht haben oder Hinweise zu den Einbruchversuchen geben können, werden gebeten, sich unter der Telefonnummer 06172-120-0 bei der Polizeistation Bad Homburg zu melden.

Zwei Einbrüche in Einfamilienhäuser

Oberursel (ow) – In der Nacht zu Mittwoch, 16. September, kam es in der Straße „An der Untermühle“ in Weißkirchen zu zwei Einbrüchen. Zwischen 21 und 7 Uhr verschafften sich der oder die Täter Zutritt zu den beiden Einfamilienhäusern und entwendeten Bargeld und Bankkarten, bevor sie unerkannt flüchteten. Die Kriminalpolizei hat die Ermittlungen aufgenommen. Mögliche Hinweise nimmt die Polizeistation Oberursel per Telefon unter 06171-6240-0 entgegen.

Sachbeschädigung am Skaterpark in Stierstadt

Oberursel (ow) – Am Dienstag, 29. September, beschädigten drei Männer kurz nach Mitternacht den Skaterpark in Stierstadt. Gegen 0.45 Uhr wurden Feuerwehr und Polizei zu der Örtlichkeit im Zimmersmühlenweg. Vor Ort mussten die Einsatzkräfte feststellen, dass jemand ein Lagerfeuer auf dem Asphalt entzündet und diesen dadurch beschädigt hatte. Zunächst waren drei Männer geflohen, einer von ihnen vergaß sein Mobiltelefon und kehrte zum Tatort zurück. Gegen den 19-Jährigen wird wegen Sachbeschädigung ermittelt.

WIR GEDENKEN

*Das Schönste an der Erinnerung ist, dass sie uns mit den Menschen verbindet, die wir lieben.
aus „ Der kleine Prinz“*

Wir sind traurig über deinen allzu schnellen Abschied,
aber unendlich dankbar für alle gemeinsamen Momente mit dir.
In unseren Herzen wirst du weiterleben.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von



Rosemarie Krahé

geb. Sulzbach
* 20. 7. 1939 † 5.10. 2026

Carolin mit Aaron
Christoph und Dorit mit Mila und Lorenz
Jens und Julia mit Emma und Moritz
Simone mit Maximilian
Yvonne und Dominik mit Lillé

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Freitag, den 23. Oktober 2026,
um 10.00 Uhr auf dem Alten Friedhof in Oberursel-Bommersheim statt.

Wir trauern um

Peter Gallwitz

1938 - 2026

Mit Peter Gallwitz verlieren wir nicht nur einen langjährigen Partner und Mitgründer von GHP Architekten, sondern auch einen Menschen, der unser Büro bis zum Jahr 2003 mit Weitblick, Kreativität und Verlässlichkeit geprägt hat.

Wir werden Ihn als interessierten Architekten und emphatischen Freund in Erinnerung behalten, dessen Ideen und Engagement weit über das Berufliche hinausreichten.

Unser tiefes Mitgefühl gilt allen Angehörigen.

In dankbarer Erinnerung

GHP Architekten

Andreas Schling | Martin Vorsmann | Axel Weimann



Wenn die Sonne des Lebens untergeht,
leuchten die Sterne der Erinnerung.

Marianne „Marga“ Albus

03.03.1932 | 25.09.2026

Schweren Herzens müssen wir uns von unserer geliebten und fürsorglichen Mutter, Schwiegermutter, Oma und Uroma verabschieden.

Im Namen aller Angehörigen

Martina & Marco

Ihrem Wunsch entsprechend findet die Beisetzung im engsten Familienkreis statt.

*Was Du im Leben hast gegeben, dafür ist jeder Dank zu klein,
Du hast gesorgt für Deine Lieben, von früh bis spät, tagaus, tagein.
Du warst im Leben so bescheiden, nur Pflicht und Arbeit kanntest Du,
mit allem warst du stets zufrieden, nun schlafe sanft in stiller Ruh.*

Du fehlst uns sehr.



Anneliese Scholz

* 16. Juni 1932 † 1. Oktober 2026

In Liebe und Dankbarkeit

Doris, Monika, Ute, Karin, Walter und Joachim
mit Familien
und alle Angehörigen

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Montag, dem 19. Oktober 2026, um 15 Uhr auf dem Alten Friedhof in Bommersheim statt.

Von Beileidsbekundungen am Grab bitten wir abzusehen.
Ein Kondolenzbuch liegt in der Trauerhalle aus.



*Wir trauern,
dass wir sie verloren haben,
und sind dafür dankbar,
dass wir sie gehabt haben.*

Nach einem erfüllten Leben müssen wir Abschied nehmen von unserer lieben Mutter, Schwiegermutter und Oma

Karin Papenberg

geb. Bieritz
* 10.9.1945 † 20.9.2026

In Liebe

Anke und Jürgen mit Hanna und Tillman
Tanja und Hartmut
mit Frida, Ferdinand und Karl

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Donnerstag, dem 22. Oktober 2026, um 13.00 Uhr in Oberstedten auf dem Waldfriedhof statt.

Traueranzeigen / Trauerdanksagungen

Der Tod eines geliebten Menschen verändert alles. In unserem Trauerportal finden Sie Raum für Abschied, Erinnerung und würdevolles Gedenken:

www.taunus-nachrichten.de/trauer.html



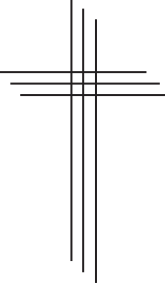
Axel war Freigeist, Künstler, liebender Vater und ein Mensch der seinen eigenen Weg ging. Er liebte die Natur, die Farben, die Musik, die Technik und die Freiheit.

Axel Schulze

* 8. 5. 1957 † 1. 10. 2026

Dankbar für die gemeinsame Zeit bewahren wir seine Wärme, seine Kunst und die Spuren, die er in uns hinterlassen hat.

Judith, Paul und Emily
mit ihren Partner*innen,
Müttern und allen Enkelkindern



Erstes Oberurseler Beerdigungsinstitut

Pietät Jamin

Fachgeprüfter Bestatter

Liebfrauenstraße 4a
61440 Oberursel (Taunus)

Tel. 0 61 71 / 54 70 6

Jederzeit dienstbereit

BESTATTUNGS-INSTITUT W. SCHWARTZ

Fachgeprüfter Bestatter



Erd-, Feuer- und Seebestattung
Gewissenhafte Abwicklung aller Formalitäten
Überführungen im In- und Ausland · Vorsorge Versicherungen

Beethovenstraße 13 · 61440 Oberursel (Taunus)
Tag & Nacht · Telefon 0 61 71 - 5 47 92



Pietät Röhrle MARION RÖHRL

Burgstraße 35 · 61440 Oberursel-Bommersheim
Telefon 0 61 71 - 41 38
Mobil jederzeit zu erreichen 0152 - 53 81 68 37

Wir sind für Sie da und helfen Ihnen dabei, den Abschied eines geliebten Menschen ganz nach Ihren Wünschen zu gestalten. Wir beraten Sie hilfreich und kompetent und besprechen mit Ihnen in aller Ruhe jedes Detail.

Schwimmclub glänzt mit 145 Podestplätzen beim Hochtaunus-Cup



Der Schwimmclub Oberursel ist beim Hochtaunus-Cup stark vertreten. Foto: privat

Oberursel (ow) – Beim Internationalen Hochtaunus-Cup am Samstag, 26., und Sonntag, 27. September verwandelte sich das TaunaBad für zwei Tage in eine große Wettkampfarena. Der Schwimmclub Oberursel, SCO, war dabei Gastgeber und Ausrichter und zugleich mit einer der größten Mannschaften vertreten. Geschwommen wurde auf acht 25-Meter-Bahnen mit automatischer Zeitnahme. Die Zahlen zeigen die Dimension des Wettkampfwochenendes: 21 Vereine mit insgesamt 536 Schwimmerinnen und Schwimmern kamen nach Oberursel und absolvierten 2.711 Einzelstarts. Allein der SCO schickte 59 Aktive – 26 Schwimmerinnen und 33 Schwimmer – zu insgesamt 330 Starts ins Wasser. Auch das Wettkampfprogramm bot eine große sportliche Bandbreite. Neben den schnellen 50-Meter-Strecken mit Vorläufen und Finals stan-

den zahlreiche Mittelstrecken sowie mit 800 und 1.500 Metern Freistil auch echte Langstrecken auf dem Programm. Damit konnten gerade auch die jüngeren Wettkampfschwimmerinnen und -schwimmer nicht nur ihre klassischen Strecken absolvieren, sondern sich teilweise auch an längeren Distanzen versuchen. Sportlich nutzten die Gastgeber ihr Heimspiel eindrucksvoll. Über die Jahrgangswertungen und Finals hinweg sammelte der SCO 145 Podestplätze – 49 erste, 53 zweite und 43 dritte Plätze. Erfreulich war dabei vor allem die große Bandbreite der Leistungen: Erfolge gab es sowohl bei den erfahrenen Aktiven als auch beim Oberurseler Nachwuchs.

Stark besetzte offene Finals
Besonders hochklassig waren die offenen Finals

über die 50-Meter-Strecken. Über 50 Meter Freistil der Männer lagen beispielsweise zwischen Platz eins und vier gerade einmal 55 Hundertstelsekunden. Florian von der SG EWR Rheinhessen-Mainz gewann in 24,23 Sekunden vor Malte vom Wassersportverein Offenbach in 24,24 Sekunden. Mit Alexander auf Rang vier in 24,78 Sekunden und Nicolas auf Rang sechs in 25,05 Sekunden standen gleich zwei Oberurseler im Finale. Ein sportliches Ausrufezeichen setzte Durde. Er gewann das offene Finale über 50 Meter Schmetterling in 24,41 Sekunden mit fast zwei Sekunden Vorsprung auf den Zweitplatzierten. Mit Alexander, der in 26,84 Sekunden Rang vier erreichte, war ein weiterer SCO-Schwimmer weit vorne platziert. Bei den Frauen schwamm Sofia im Schmetterling-Finale in 32,25 Sekunden auf Rang sechs. Auch über 50 Meter Rücken setzte Durde seine starke Vorstellung fort und gewann das offene Finale in 26,40 Sekunden. Nicolas sorgte als Dritter in 27,86 Sekunden für einen weiteren Podestplatz des Gastgebers. Bei den Frauen erreichte Yuka im offenen Rückenfinale Rang drei, auch Charleen qualifizierte sich für die Finalentscheidung. Die beiden Siege von Durde unterstrichen dabei das hohe Niveau an der Spitze: Seine 24,41 Sekunden über 50 Meter Schmetterling entsprechen rund 666 World-Aquatics-Punkten, die 26,40 Sekunden über 50 Meter Rücken rund 587 Punkten. Damit gehörte er zu den erfolgreichsten Athleten des Wettkampfwochenendes.

SCO-Nachwuchs überzeugt
Dass gleichzeitig die nächste Generation bereits in den Finalrennen auf sich aufmerksam machte, war aus Sicht des Schwimmclub Oberursel besonders erfreulich. Nazar gewann gleich zwei Juniorenfinals: Über 50 Meter Freistil siegte er in 30,91 Sekunden, über 50 Meter Brust in 39,58 Sekunden. Im Schmetterling-Finale erreichte er in 34,19 Sekunden zudem Rang drei.

Über 50 Meter Rücken gab es sogar einen Oberurseler Doppelerfolg: Konstantin gewann das Juniorenfinale in 37,43 Sekunden, direkt dahinter schlug Theodor in 41,15 Sekunden als Zweiter an. Mit Robin, Jahrgang 2017, erreichte zudem einer der jüngsten Oberurseler das Juniorenfinale und belegte dort Rang sechs. Auch bei den Mädchen schafften es SCO-Nachwuchsschwimmerinnen in die Finalentscheidungen, darunter Mina über 50 Meter Freistil und Brust.

Von 50 bis 1.500 Meter
Der Hochtaunus-Cup bot jedoch bewusst mehr als schnelle 50-Meter-Entscheidungen. Gerade die Kombination aus Sprint-, Mittel- und Langstrecken machte den Wettkampf für die Aktiven interessant. Neben den spannenden Finals wagten sich zahlreiche Schwimmerinnen und Schwimmer auch auf die längeren Strecken bis hin zu 800 und 1.500 Metern Freistil. Der Zeitpunkt Ende September ist dabei sportlich besonders wichtig. Rund einen Monat vor den Hessischen Kurzbahnmeisterschaften Ende Oktober in Wiesbaden geht die Saison für viele Aktive in eine entscheidende Phase. Entsprechend ging es in Oberursel nicht allein um Medaillen und Platzierungen, sondern auch um persönliche Bestzeiten und die noch benötigten Pflichtzeiten für die Hessischen Meisterschaften. Auch zahlreiche Oberurseler nutzten den Heimwettkampf, um weitere Pflichtzeiten zu erreichen oder bereits erzielte Qualifikationsleistungen zu bestätigen. Damit war der Hochtaunus-Cup zugleich eine wichtige Standortbestimmung für die kommenden Wochen. Für den Schwimmclub Oberursel fällt die Bilanz entsprechend positiv aus: 536 Aktive aus 21 Vereinen, 2.711 Starts, ein vielseitiges Wettkampfprogramm von 50 bis 1.500 Metern sowie 145 eigene Podestplätze mit 49 Siegen machten den Internationalen Hochtaunus-Cup zu einem sportlich intensiven Wochenende – und zu einer wichtigen Etappe auf dem Weg zu den Hessischen Kurzbahnmeisterschaften.

lokal & von privat an privat

KLEINANZEIGEN

ANKÄUFE

Alte Gemälde, Skulpturen und moderne Grafiken zu kaufen gesucht!

Telefon 06723 8857310
WhatsApp 0171 3124950
kunsthandel-draheim@t-online.de

Ankauf von Designklassikern, Möbeln, Lampen u. Kunstobjekte des 20. Jahrhunderts. Einzelstücke und ganze Nachlässe. Teakholzmöbel, Marken wie Cassina, Knoll, Fritz Hansen, B&B Italia, Ligne Roset u. v. m. Ursula Hornung, Tel.: 06195 63797

Kaufe Gemälde, Meissen, Figuren, Uhren, Geigen, Blechspielzeug, Orden, Krüge, Bestecke, Silber. 50-70er J. Design. Tel. 069/788329

Suche antike Möbel, Fotoapparate, Porzellan und Uhren. Tel. 0163/6909267

Sammler kauft Silberbestecke, alte Nähmaschinen, Porzellan, Münzen, Zinn, Teppiche, Bleikristall uvm. zu Sammlerpreisen! Fachkundig und kompetent! Tel. 069/89004093

V&B, Hutschenreuther, Rosenthal, Meissen, KPM-Berlin, Herend etc. von seriösem Porzellansammler gegen Barzahlung gesucht. Auch Figuren! Auch Sa. u. So. Tel. 069/89004093

Frau Müller sucht: Pelze, Nähmaschinen, Porzellan, Bleikristall, Möbel, Puppen, Schallplatten, Teppiche, Silberbesteck, Zinn, Silber/ Gold Münzen, Zahngold, Bruchgold, Bernstein, Modeschmuck, Taschenuhren, Gardinen, Tischdecken, Hausauflösungen. Kostenlose Anfahrt Umkreis 100 km, Werteinschätzung. Zahle bar. 100% seriös, tägl. von 8 – 21 Uhr, auch an Feiertagen. Tel. 069/97696592

Privater Militaria Sammler aus Königstein sucht militärische Nachlässe u. Einzelstücke für die eigene Sammlung. Zahle für von mir gesuchte Stücke Liebhaberpreise. Gerne auch kostl. und unverbindliche Beratung. Tel. 06174/209564

Militärhistoriker su. Militaria & Patriotika bis 1945! Orden, Abz., Urkunden, Fotos, Uniformen, usw. Zahle Top-Preise! Tel. 0173/9889454

Sammler sucht 10 € und 10 DM Münzen, auch andere Münzen, bitte alles anbieten. Tel. 0177/3057182

Frau Lichtenstein aus Kronberg kauft Pelze aller Art, Nähmaschinen, Puppen, Goldschmuck, Alt, Bruch- und Zahngold, Krüge, Bilder, Silberbesteck, Schreibmaschinen, Perücken, Porzellan, Gardinen, Teppiche, Münzen, Ferngläser, Ledertaschen, Krokotaschen, Eisenbahn, Kleidung, Messing, Gobelin-Bilder, Zinn, Perlen, komplett. Nachlässe, Haushaltsauflösungen, kostenlose Beratung und Anfahrt, sowie Wert einschätzung. Zahle Höchstpreise in bar vor Ort, 100% seriös und diskret. Täglich erreichbar von 7.30 bis 21 Uhr. Tel. 06173/9772739

Sammlerin sucht alte Schallplatten und Nähmaschinen. Bitte alles anbieten. Tel. 069/71434752

Kaufe Ihre Briefmarken, Münzen, alte Bücher, Ansichtskarten, alte Briefe usw. auch ganze Sammlungen, zahle bar. Tel. 06074/6981962

Frau Daniel kauft Pelze aller Art, Nähmaschine, Schreibmaschine, Figuren, Schallplatten, Eisenbahnen, Leder u. Krokotaschen, Silberbesteck, Bleikristall, Porzellan, Zinn, Modeschmuck, Möbel, Kleider, Alt u. Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Gardinen, Uhren, Münzen, Bernstein, Perlen, Bilder, Gobelin, Messingen, Teppiche, Orden, Fernglas, Puppen, Perücken, Krüge, komplette Nachlässe sowie Wertschätzung, 100% seriös u. diskret. Barabwicklung vor Ort, täglich Mo.-So. von 8 – 21 Uhr. Tel. 06196/4026889

Musiker sucht Saxophon, Akkordeon, E-Bass, Gitarre, Blastinstrumente, Cello, Geige u.v.m auch rep. bed. Tel. 0155/60831052

Sammler sucht Schallplatten: Rock, Metal, Punk, Pop, Hip-Hop, Reggae, Soul, Jazz, Funk/Soul, Electronic. Tel. 0155/60831052

Wir kaufen ihre gebrauchten Reha- und Pflegehilfsmittel an mit bis zu 50 % Aufpreis. Gesucht werden Hörgeräte, Rollatoren, Gehhilfen, Rollstühle, therapeutische Bewegungsgeräte, Badewannenlifter, Auf- richthilfen u.v.m. Ankauf erfolgt transparent und fair, ein Anruf genügt, Frau Weiss: Tel. 06003/8281415 0163/2363550

Kaufe moderne Möbel, Lampen der 50 - 70er Jahre, eames, panton, COR etc. (Teakmöbel) + gebrauchte Designklassiker (auch mit Patina). Tel. 0176/45770885

AUTOMARKT

BMW X3, 2.0 Diesel, BJ 2007, 260.000 km, mit leichtem Unfall- schaden, an Bastler oder Export ab- zugeben, 3.000,- €. Tel. 0176/43625914

PKW GESUCHE

Wir kaufen Wohnmobile+Wohnwagen

03944-36160 · www.wm-aw.de Fa.

Barankauf PKW + Busse

In jeglichem Zustand
Tel: 069 20793977
od. 0157 72170724

Suche BMW, AUDI und MERCEDES von privat, auch reparaturbedürftig. Gerne können Sie mir auch ein anderes anbieten. Tel. 0176/22051453

Suche einen Porsche, bitte alles anbieten. Herr Wagner: Tel. 0176/60431216

GARAGEN/ STELLPLÄTZE

Oldtimer Garagenplatz auch als Winterquartier in Kelkheim-Fischbach, Einzelbox in Tiefgarage, 70,- €/monatl. Tel. 06195/6871 buero-gauger@online.de

Suche Garage, Scheune oder ähnliche Unterstellmöglichkeit in Neuenhain, Mammolshain, Schwabach oder Umgebung. Christian Gehling: Tel. 0172/2129624

MOTORRAD/ ROLLER

Suche Oldtimer: Motorrad, Moped, Mofa oder Hilfsmotor von Horex, Adler, Nsu, Dkw, Zündapp, Hercules, Kreidler, Maico, Lutz, Honda, Yamaha, Vespa, Benelli und andere, auch defekt, in Teilen oder zum Restaurieren. Tel. 0176/72683203 oder 06133/3880461 pauzei@web.de

KENNELNERN

Er, 64 J., 1,85 m, Akad., mit Niveau, gepflegt, elegant, diskret, sucht reife Sie, die Lust hat bei Tagesfreizeiten fantasievoll verwöhnt zu werden, was zu zweit mehr Spaß macht. rolf-berger-info@web.de

Spätl. m. Esprit u. Hum., BS, Sie voll i. Leben ste. m. kl. Einschränkung u. m. Austausch mit niveauvoller Dame o. Herr. Tel. 0176/41062568

Sie sind (zu) oft allein? Herzlich-positive Frau, stud., charmant und facettenreich, 60, spielt 2 Instrumente, freut sich, Ihr Haus und Ihr Leben stilvoll, temp. zu bereichern. soulmate@shared-files.de Chiffre VT 03/42

PARTNERSCHAFT

Symbolisch Elisabeth Tylor 80 J. sucht Richard Burton 80 + J., Erwartung Mut, Liebe, Leidenschaft, Eroberung, Tugend, Sicherheit und finanzielle Mittel dazu bis uns der liebe Gott zu sich ruft. Du bist der Mann, manchmal werden Träume wahr. Chiffre VT 01/42

Ihr Glück ab 2026. Gentleman, 59, smart, dominant, lebensklug, bietet wohlhabender und großzügiger Frau Heirat. Habe kein Vermögen, dafür Geist, Haltung und Zeit. Einladung gern an: heirat2026@outlook.de

Sie sind auf der Suche nach einer Partnerin bzw. einem Partner? Dann nehmen Sie am Single-Treffen in Frankfurt oder Bad Nauheim teil. Nähere Informationen unter: Tel. 06034/4049464

Wer aufhört zu werben, um Geld zu sparen, könnte genauso gut seine Uhr anhalten, um Zeit zu sparen.

Henry Ford

► Dorothea, 76 J., hier aus der Region, trotz eig. Haus ungebunden. Bin gepflegt, fraulich, eine gute Hausfrau, koche mit großer Leidenschaft u. wünsche mir wieder eine zärtl. Gefährtin zu sein. Welcher ehrl. Mann möchte mit mir noch viele schöne Jahre teilen? Rufen Sie üb. pv an, geben Sie Ihrem Herzen einen Stoß. **Tel. 0162-7939564**

Blondine Jenny 37 Jahre sportlich schlank bin Krankenschwester von Beruf was mich sehr glücklich macht. Nur fühle ich mich sehr einsam und alleine wünsche mir von Herzen einen Partner für eine glückliche Zukunft. Bitte melde Dich. ü.Pv Tel/sms **015209017440**

Für mich Annemarie, 77, ist es sehr schwer ganz alleine zu sein, bin hübsch, gepflegt, vertrauensvoll, fahre gern Auto, liebe Musik u. Fernsehabeude, d. Zeit der Trauer habe ich überwunden, nun möchte ich wieder nach vorne schauen, deshalb suche ich pv e. zuverlässigen Mann (Alter egal). Ich fühle mich sehr einsam und würde mich gerne mit Ihnen verabreden. **Tel. 0151 – 20593017**

Einsame Witwe Jutta 70 J. mit weibl. liebevollem Wesen, fühle mich so Allein. Bin eine ganz liebevolle Frau, sehr häuslich, kann gut kochen und liebe es mit meinem flotten Auto an den See zu fahren. Vielleicht können wir uns bei einem Kaffee näher kennenlernen. Melde Dich **015127186363** ü.Marc-Aurel.eu

► Walburga, 70 J., jung geblieben, als Witwe immer nur allein. Ich wünsche mir wieder einen lieben Mann, für den ich da sein darf. Gemeinsam essen, Ansprache u. am Abend zus. fernsehen. Wäre das nicht schön? Kostenl. Anruf, Pd-Seniorenglück **Tel. 0800-7774050**

Mein Name ist Laura 52J. bin attraktiv, liebevoll und zuverlässig mit schöner weibl. Figur. Und das Beste kommt noch, ich bin auf der Suche nach meinem Mann zum Verwöhnen und Lieben. Bist du der Richtige, dann melde Dich jetzt. Freue mich auf unser 1. Treffen ü.Pv ☎/sms **015209017440**

Zuverlässige u. deutschsprachige Haushaltshilfe in Falkenstein gesucht. Tel. 0163/5555351

SENIOREN- BETREUUNG

Biete 24-Std.-Betreuung zu Hause. Tel. 0170/2004929

KINDERBETREUUNG

Bad Homburg: Geduldige Tagesmutter hat ab sofort einen Betreuungplatz frei für Ihre Kinder. KleinerStorch@t-online.de Tel. 0251/40035663

IMMOBILIEN MARKT

Privat: Suche Reihenhaus oder Doppelhaushälfte. Tel. 069/34867261

GARTEN-/ BAUGRUNDSTÜCK

Wir suchen dringend Grundstücke

für unsere Baufamilien zur sofortigen Bebauung und freuen uns auf ihren Anruf unter **Tel. 0171 124 06 46.**

Living Haus Bad Vilbel
Dirk Lange

IMMOBILIEN- GESUCHE

Suche Privat von Privat ein Haus oder Wohnung zum Kauf, gerne renovierungsbedürftig. Tel. 06171/9519646

Privater Kapitalanleger sucht Mehrfamilienhaus zur Altersvorsorge. Tel. 0173/7231677

Von Privat: suche eine Wohnung zum Kauf zur Altersvorsorge meiner Kinder. Tel. 01579/2456091

Privat: Suche kl. Haus. Tel. 0152/22678283

Suche Eigentumswohnung von Privat. Tel. 0173/7231677

Zwei, die seit Jahrzehnten über Geld sprechen

Der eine kaufte 1996 die T-Aktie – und gibt heute unumwunden zu, damals auch ein „Opfer“ der Werbeoffensive mit Manfred Krug gewesen zu sein. Der andere setzte als junger Lokalredakteur auf einen Pumpenhersteller aus der Region und durfte sich nach einiger Geduld über mehr als 50 Prozent Kursplus freuen. Lars Winter und Jens Castner wissen noch ziemlich genau, wie alles angefangen hat. Inzwischen liegen Jahrzehnte Börsenerfahrung dazwischen. Winter war unter anderem stellvertretender Chefredakteur von Börse Online und beschäftigt sich besonders mit deutschen Nebenwerten und Unternehmen in Sondersituationen. Castner leitete Börse Online als Chefredakteur und begegnete im Laufe seiner journalistischen Karriere Investoren wie Warren Buffett, Charlie Munger und George Soros.

Künftig werden beide das neue Verlagsangebot „mehr-geld.info“ mit ihrem Wissen, ihren Analysen und Einschätzungen begleiten. Und zwar nicht nur online: Lars Winter und Jens Castner werden auch Woche für Woche mit eigenen Kolumnen in den Printausgaben des Verlages zu lesen sein. Aber können zwei Männer, die seit Jahrzehnten an der Börse zu Hause sind, auch diejenigen erreichen, die bei Begriffen wie ETF, Cashflow oder Dividendenrendite bislang lieber weiterblättern? Und was passiert eigentlich, wenn eine Empfehlung danebenliegt? Wir haben nachgefragt.

Herr Winter, Herr Castner, Sie beschäftigen sich beide seit Jahrzehnten mit der Börse. Erinnern Sie sich noch an Ihre erste eigene Aktie?

Lars Winter: Meine erste Aktie war tatsächlich die T-Aktie. Das war 1996 zum Börsengang der Deutschen Telekom. Ich war damals auch ein „Opfer“ der omnipräsenten Werbeoffensive mit Schauspieler Manfred Krug. Die T-Aktie ging an die Börse – und ich ging mit. Rückblickend war es für mich die richtige Entscheidung, auch wenn der Kauf mir vermutlich unter dem Strich kaum Gewinne beschert haben dürfte. Wichtiger als die damalige Kursentwicklung war aber, dass der Kauf meine Leidenschaft für die Börse geweckt hat, die mich bis heute begleitet.

Jens Castner: In meinem Fall war es KSB, einer der weltweit führenden Pumpenhersteller mit Sitz in Frankenthal und einem großen Werk im oberfränkischen Pegnitz, wo ich seinerzeit als Jungredakteur arbeitete. Das Unternehmen hatte gerade eine Krise überwunden, der Kurs lag noch am Boden. Einige Kollegen, die bereits Börsenerfahrung hatten, meinten, das sei eine ideale Kaufgelegenheit, zumal wir als Lokaljournalisten sehr nah am Geschehen dran waren: Es war das beherrschende Thema der ganzen Stadt, dass es beim größten Arbeitgeber der Region wieder bergauf ging. Nach einer anfänglichen Geduldssprobe stieg der Kurs um mehr als 50 Prozent. Von diesem Zeitpunkt an hatte mich das Börsenfieber gepackt.

Viele Menschen sagen noch immer: „Aktien? Das ist nichts für mich.“ Warum hält sich diese Skepsis in Deutschland so hartnäckig?

Jens Castner: Die deutsche Regierung hat die Bürger über Jahrzehnte zu Sparern erzogen, leider nicht zu Eigentümern. Das Sparbuch galt als sicher, während Aktien mit Spekulation gleichgesetzt wurden. Börsencrashes, der Neue Markt oder Fälle wie Wirecard haben dieses Bild zusätzlich geprägt. Dabei wird häufig Schwankung mit Risiko verwechselt: Den Kursrückgang einer Aktie sieht man sofort, den schleichenden Kaufkraftverlust des Geldes auf dem Konto dagegen nicht.

Muss man viel Geld haben, damit sich der Einstieg an der Börse überhaupt lohnt?

Lars Winter: Nein. Heute kann man bereits mit 25 oder 50 Euro im Monat einen kostengünstigen Sparplan beginnen. Viel wichtiger als ein großes Startkapital sind Zeit, Regelmäßigkeit und eine breite Streuung. Wer einzelne Aktien kaufen möchte, braucht allerdings etwas mehr Kapital, um nicht alles auf eine oder zwei Firmen setzen zu müssen. Zum Einstieg ist ein breit gestreuter ETF daher oft die vernünftige Basis. Die wichtigste Entscheidung ist jedoch, dass man überhaupt Aktien kauft. Je früher, desto besser.

Erfahrung schützt nicht vor Fehlern Was macht für Sie eine gute Aktie aus – und woran erkennen Sie, dass Sie lieber die Finger davon lassen sollten?

Jens Castner: Eine gute Aktie verbindet ein verständliches Geschäftsmodell, eine solide Bilanz, verlässliches Management und dauerhaft starke Mittelzuflüsse mit einer vernünftigen Bewertung. Auch ein brillantes

Unternehmen ist noch lange kein gutes Investment, wenn im Kurs bereits zehn perfekte Jahre vorweggenommen sind. Vorsichtig werde ich bei ständig wechselnden Prognosen, immer neuen „bereinigten“ Kennzahlen, hohem Schuldenstand, Kapitalerhöhungen und Gewinnen, die durch buchhalterische Kniffe entstehen, aber nicht in harter Währung in der Unternehmenskasse ankommen.



Börsenexperte Jens Castner Foto: Jörg Lang

Herr Winter, Sie suchen gerne nach Unternehmen, die viele Anleger noch gar nicht auf dem Schirm haben. Was reizt Sie gerade an solchen Aktien?

Lars Winter: Bei den großen Konzernen verfolgen oft 30 oder mehr Analysten jede Kleinigkeit. Bei einem Nebenwert sind es vielleicht zwei – manchmal auch gar keiner. Dort entstehen eher Fehlbewertungen. Zudem kommt man häufig näher an Vorstände und andere Entscheider heran. Besonders interessant finde ich Unternehmen, bei denen zusätzlich etwas in Bewegung gerät: ein neuer Großaktionär, ein Aktienrückkauf, ein Verkauf von Unternehmensteilen oder eine operative Wende. Nebenwerte sind aber kein Selbstläufer. Liquidität, Bilanz und Unternehmensführung muss man besonders sorgfältig prüfen.

Herr Castner, Sie haben Warren Buffett, Charlie Munger, George Soros und andere Größen der Finanzwelt persönlich erlebt. Gibt es einen Satz oder eine Erkenntnis aus diesen Begegnungen, die Ihre Sicht aufs Investieren bis heute prägt?

Jens Castner: Es war weniger ein einzelner Satz als die Haltung dieser Investoren. Buffett und Munger beeindruckten durch ihre Geduld und die Gelassenheit, auch mal eine Gelegenheit auszulassen, wenn sie sie nicht verstanden. Von Soros habe ich gelernt, wie wichtig konsequentes Risikomanagement ist. Aber wenn ich einen einzelnen Satz zitieren müsste, wäre es mit Sicherheit dieser von Warren Buffett: „Sorgt Euch nicht zu sehr um Politik oder das Auf und Ab der Wirtschaft. Kauft einfach Aktien von guten Unternehmen, seid geduldig und blendet die Nebengeräusche aus.“

Sie sind beide seit Jahrzehnten am Kapitalmarkt unterwegs. Haben Sie trotzdem schon einmal richtig danebengelegen – und was haben Sie daraus gelernt?

Lars Winter: Natürlich. Wer lange an der Börse ist und behauptet, nie mit einer Aktie auch mal Schiffbruch erlitten zu haben, hat entweder ein schlechtes Gedächtnis oder ist nicht ehrlich. Ich habe in den Jahren 2008 und 2009 viel Geld in Continental investiert und meine Aktienposition rund um die gescheiterte Übernahme durch Schaeffler mit immer weiter fallenden Kursen stetig nachgekauft, also verbilligt, wie wir Börsianer sagen. Die Position war am Ende so groß, dass praktisch mein gesamtes Kapital in dieser Firma steckte. Wäre Conti pleite gegangen, was damals inmitten der Finanzkrise nicht ausgeschlossen war, wäre ich es auch gewesen. Gott sei Dank bin ich am Ende sogar noch mit Gewinn rausgekommen. Aber dabei hatte ich mehr Glück als Verstand. Das würde mir heute nicht mehr passieren. Ich würde nie mehr alles auf eine Karte setzen und habe meine Investments breit gestreut in verschiedenen Assetklassen angelegt. Fehler kann man als Anleger machen, aber man sollte daraus lernen, um sie beim nächsten Mal nicht zu wiederholen.

„Das Geld ist nicht weg, es hat nur jemand anderes“, lautet eine alte Börsenweisheit. Ihr neues Angebot heißt ausgerechnet „mehr-geld.info“. Müssen wir also auch über weniger Geld sprechen?

Jens Castner: Unbedingt. „mehr-geld.info“ beschreibt ein Ziel und ist keine Renditegarantie. Wer über Chancen spricht, muss genauso offen über Verluste, Fehlentscheidungen und Risiken reden. Die alte Börsenweisheit mag buchhalterisch stimmen – sie ist nur

wenig tröstlich, wenn man selbst auf der falschen Seite steht. Wir wollen deshalb nicht allein zeigen, wo Anleger Geld verdienen können, sondern auch, wie sie große und vermeidbare Verluste umgehen.

Was macht „mehr-geld.info“ anders? Informationen über Aktien gibt es heute überall. Warum braucht es dann überhaupt noch ein Angebot wie „mehr-geld.info“?

Jens Castner: Zunächst einmal ist mehr-geld.info kein reines Börsenportal. Wir wollen alle Facetten zum Thema Finanzen beleuchten, von konkreten Spartipps über Basiswissen bis zu konkreten Aktienanalysen. Informationen sind heute im Überfluss vorhanden, Orientierung dagegen nicht. Eine Meldung verrät, dass eine Aktie um 12 Prozent gefallen ist. Sie erklärt aber nicht, ob damit eine Kaufchance entstanden oder die gesamte Investmentthese zerbrochen ist. Wir wollen Nachrichten filtern, Zusammenhänge herstellen und klar sagen, was wir daraus ableiten. Entscheidend ist nicht, noch mehr Meldungen zu produzieren, sondern die wichtigen von den unwichtigen zu trennen.

Was wollen Sie bei „mehr-geld.info“ anders machen als klassische Börsenportale, Newsletter oder die unzähligen Finanztipps in sozialen Netzwerken?

Lars Winter: Wir wollen weder permanent Alarm schlagen noch jeden zweiten Wert zur Kursrakete erklären. Wir verbinden journalistische Sorgfalt mit jahrzehntelanger Börsenpraxis. Fakten, Annahmen und Meinung sollen klar voneinander getrennt werden. Zu einer Empfehlung gehören für uns immer auch Bewertung, Risiken und die Frage, was schiefehen könnte. Außerdem wollen wir uns später an unseren Aussagen messen lassen – nicht nur die Treffer feiern und die Fehlgriffe still verschwinden lassen.

Für wen ist „mehr-geld.info“ gedacht: für erfahrene Anleger – oder ausdrücklich auch für Menschen, die bislang noch nie eine Aktie gekauft haben?

Jens Castner: Für beide. Einsteiger sollen bei uns die Grundlagen verständlich erklärt bekommen, ohne sich durch Fachchinesisch kämpfen zu müssen. Erfahrene Anleger erwarten dagegen neue Ideen, belastbare Zahlen und eine klare Einschätzung. Gute Finanzinformationen müssen verständlich sein, dürfen aber nicht oberflächlich werden. Diesen Spagat wollen wir schaffen.

Was dürfen die Leser konkret von Ihnen erwarten? Und gibt es Bereiche oder Schwerpunkte, für die jeweils einer von Ihnen besonders steht?



Börsenexperte Lars Winter Foto: privat

Lars Winter: Meine Schwerpunkte liegen seit jeher auf deutschen Nebenwerten und Unternehmen in Sondersituationen. Als Stockpicker suche ich unabhängig von der allgemeinen Marktlage nach Aktien, deren Chancen vom Markt noch nicht ausreichend erkannt werden. Bei interessanten Kandidaten prüfe ich Geschäftsmodell, Bewertung, Bilanz und Cashflow. Wenn möglich, führe ich zudem vertiefende Gespräche mit Vorständen oder anderen Entscheidern. Die Leser dürfen von mir daher keine bloßen Aktientipps erwarten, sondern nachvollziehbare Investmentideen mit klarer Begründung, möglichen Kurstreibern und einer ehrlichen Darstellung der Risiken.

Jens Castner: Ich beschäftige mich intensiv mit unterbewerteten Unternehmen, Value Investing und den langfristigen Prinzipien erfolgreicher Investoren – in Deutschland ebenso wie international. Darüber hinaus soll „mehr-geld.info“ nicht nur aus Aktientipps bestehen. Altersvorsorge, ETFs, Vermögensaufbau und ganz praktische Anlageentscheidungen gehören ebenfalls dazu.

Werden Sie sich bei einer Aktie eigentlich immer einig sein – oder darf Lars Winter

sagen „kaufen“, während Jens Castner davon überhaupt nicht überzeugt ist?

Lars Winter: Das darf nicht nur passieren, es wird passieren. Börse lebt davon, dass Menschen dieselben Fakten unterschiedlich bewerten. Erzwungene Einigkeit wäre unehrlich und für die Leser wenig hilfreich. Wichtig ist, dass jeder seine Argumente, Annahmen und Risiken offenlegt. Dann können sich die Leser ein eigenes Urteil bilden.

Und was macht jetzt der Staat?

Mit dem Altersvorsorgedepot setzt der Staat ab 2027 stärker auf Aktien, Fonds und ETFs. Ist das aus Ihrer Sicht ein echter Wendepunkt für die Aktienkultur in Deutschland?

Lars Winter: Es kann ein Wendepunkt werden. Erstmals rückt der Staat bei der geförderten privaten Vorsorge die langfristigen Renditechancen des Kapitalmarkts stärker in den Mittelpunkt, statt jede Schwankung durch teure Garantien verhindern zu wollen. Ein Gesetz allein schafft allerdings noch keine Aktienkultur. Die Produkte müssen einfach, transparent und kostengünstig sein. Vor allem müssen die Menschen verstehen, warum vorübergehende Kursverluste bei einem Anlagehorizont von mehreren Jahrzehnten kein Unglück, sondern normal sind.

Mit der geplanten Frühstartrente sollen künftig sogar Kinder früh mit kapitalgedeckter Vorsorge in Berührung kommen. Ist dieser Schritt Ihrer Meinung nach längst überfällig?

Jens Castner: Ja. Die vorgesehenen 10 Euro im Monat werden niemanden allein reich machen. Wertvoll sind vor allem der frühe Start, der Zinseszinsseffekt und der Anlass, in Familien über Geldanlage zu sprechen. Die Frühstartrente sollte deshalb mit Finanzbildung verbunden werden. Ein Depot, das irgendwo unbemerkt geführt wird, schafft noch keine Anleger. Nach dem Kabinettsbeschluss muss das Vorhaben allerdings zunächst noch das Gesetzgebungsverfahren durchlaufen.

Was würden Sie jemandem raten, der das Altersvorsorgedepot nutzen möchte, sich bislang aber überhaupt nicht mit Wertpapieren beschäftigt hat?

Lars Winter: Nicht mit der Suche nach der vermeintlich heißesten Aktie beginnen. Zunächst sollte man Förderbedingungen, Kosten, Laufzeit und eingeschränkte Verfügbarkeit verstehen. Für viele Einsteiger dürfte ein breit gestreuter, kostengünstiger Aktien-ETF oder ein vergleichbares Standardprodukt sinnvoller sein als eine Sammlung einzelner Aktien. Beiträge automatisieren, einmal im Jahr überprüfen und nicht jeden Tag ins Depot schauen – damit ist bereits viel gewonnen.

Wenn Sie einem Börsenneuling nur eine einzige Regel mit auf den Weg geben dürfen – welche wäre das?

Lars Winter: Investieren Sie langfristig, breit gestreut und nur mit Geld, das Sie in den kommenden Jahren nicht benötigen. Wer unter Zeitdruck verkaufen muss, macht sich von der jeweiligen Börsenstimmung abhängig. Die wichtigste Regel überhaupt lautet aber: Investieren Sie Ihr Geld an der Börse. Und fangen Sie möglichst früh damit an.

Was ist an der Börse gefährlicher: zu wenig Wissen, zu viel Angst oder zu viel Gier?

Jens Castner: Zu wenig Wissen lässt sich beheben, genau deshalb starten wir ja mehr-geld.info. Zu viel Angst kostet Rendite, weil man gar nicht investiert oder im falschen Moment verkauft. Am gefährlichsten ist jedoch meist die Gier. Sie verleitet dazu, Risiken auszublenden, sich zu verschulden oder alles auf eine vermeintlich sichere Wette zu setzen. Angst bremst – Gier kann ruinieren.

Wenn ein Leser nach einem Jahr „mehr-geld.info“ sagt: „Das hat mir wirklich etwas gebracht“ – was sollte er dann gelernt oder für sich mitgenommen haben?

Lars Winter: Er sollte uns nicht blind folgen, sondern bessere eigene Entscheidungen treffen können. Er sollte eine Nachricht von einer Investmentthese unterscheiden, Kurs und Wert nicht verwechseln und Chancen stets gemeinsam mit den Risiken betrachten. Wenn unsere Leser nach einem Jahr systematischer investieren, in hektischen Börsenphasen ruhiger bleiben und einen realistischen Plan für ihren Vermögensaufbau besitzen, dann hat „mehr-geld.info“ seinen Zweck erfüllt.

Noch zwei Wochen bis zum Start von „mehr-geld.info“ – nächste Woche lesen Sie, warum Ihr Geld mehr Aufmerksamkeit verdient.



Mehr Geld

Beim „Kleinen Mittwoch“ ruft die Arbeit

Oberursel (ow) – „Die Arbeit ruft – Ich ruf nicht zurück“ heißt das Comedy-Programm, in dem Jakob Friedrich das Publikum mit auf eine Reise in seinen Arbeitsalltag nimmt. Das macht er beim nächsten „Kleinen Mittwoch“ des Vereins Kunstgriff am 21. Oktober, 19.30 Uhr, im Kulturcafé Windrose. An dem Abend imitiert er seine Kollegen so authentisch, dass Zuschauer das Gefühl bekommen, mitten im Betrieb zu stehen, heißt es in der Ankündigung. Der Kunstgriff kündigt ein kurzweiliges und pointenreiches Programm an, in

dem Jakob Friedrich nicht nur alltägliche Situationen, sondern auch wirtschaftliche und politische Zusammenhänge analysiert. Das Publikum kann sich auf einen Abend voller Situationskomik und interessanter neuer Denkanstöße freuen. Die Veranstaltung im Kulturcafé, Strackgasse 6, beginnt um 19.30 Uhr, das Snack-Buffer steht von 18.30 Uhr an bereit. Der Eintritt ist frei, der Kunstgriff bittet aber wieder um Spenden in den Zylinder, damit er seine Kleinkunststreihe weiterhin finanzieren kann.

Ein Abend, der nicht nur bewegt, sondern etwas bewegt



Der Saal ist voll, das Interesse groß und die Geschichten überwältigend und zu Tränen rührend.

Oberursel (sis) – Manchmal braucht es keine langen Anträge, keine bürokratischen Hürden und schon gar keine großen Worte. Manchmal reicht ein Gespräch, ein offenes Ohr und jemand, der sagt: „Wir kümmern uns.“ Zwei Menschen erlebten genau das bei der dritten Informationsveranstaltung von Orscheler helfen Orschelern, OhO. Sie kamen mit ihren Sorgen, fanden Gehör und gingen mit der Zusage nach Hause, dass ihnen geholfen wird. Ein Versprechen, das der Verein inzwischen eingelöst hat. Und vielleicht erzählt genau das mehr über OhO als jede noch so beeindruckende Jahresbilanz. Rund 120 Gäste waren ins Elaya-Hotel gekommen, um zu erfahren, was hinter dem Verein steckt, der dort einspringt, wo Menschen in Oberursel Unterstützung benötigen. Bemerkenswert: Fast die Hälfte der Besucher war zum ersten Mal dabei. Über die Presse, soziale Medien, Freunde, Bekannte oder Menschen, denen OhO bereits geholfen hatte, waren sie auf den Verein aufmerksam geworden. Was sie an diesem Abend hörten, überzeugte offenbar. Noch vor dem Nachhausegehen entschieden sich 15 bis 20 Gäste für eine Fördermitgliedschaft. Andere boten spontan ihre Unterstützung an. „Wenn ihr etwas braucht, sagt einfach Bescheid“, war an diesem Abend immer wieder zu hören.

Wenn aus Hilfe neue Hoffnung wird
Doch es waren nicht allein die Zahlen, die diesen Abend prägten. Auf ausdrücklichen Wunsch kamen diesmal auch Menschen zu Wort, die selbst auf die Unterstützung des Vereins angewiesen waren. Menschen, für die OhO nicht einfach ein Vereinsname ist, sondern die Erfahrung, in einer schwierigen Lebenssituation nicht allein gelassen zu werden. Eine Mutter von drei Kindern erzähl-

te, wie dringend sie Hilfe benötigt hatte und wie sie durch die Unterstützung des Vereins wieder mobil werden konnte. Auch eine weitere Betroffene berichtete von ihren Erfahrungen und davon, wie schnell und unkompliziert OhO geholfen hatte. Krankenschwester Lilly von der Onkologie der Hochtaunus-Kliniken machte deutlich, welchen Unterschied es für schwer erkrankte Menschen machen kann, wenn jemand auch dort noch hilft, wo andere Möglichkeiten längst ausgeschöpft sind. Dass Hilfe manchmal buchstäblich neue Bewegungsfreiheit bedeutet, zeigte ein Fall aus der Zusammenarbeit mit der Lebenshilfe Hochtaunus. Ein schwer beeinträchtigter Mann, dessen Leben vor zwölf Jahren durch einen Hirnschlag eine dramatische Wendung genommen hatte, benötigte dringend einen Elektrorollstuhl. OhO kümmerte sich um eine passende Lösung. Für den heute 42-Jährigen bedeutet das weit mehr als ein Hilfsmittel: Es ist ein Stück zurückgewonnene Selbstständigkeit und die Möglichkeit, wieder stärker am Leben teilzuhaben. Genau darin sieht Vereinsvorsitzende Zaklina Koch die Aufgabe von OhO. Egal, mit welchem Problem sich Menschen an den Verein wenden, man schaue hin, prüfe die Möglichkeiten und versuche, auch das scheinbar Unmögliche möglich zu machen. Dass dies keine leeren Worte sind, zeigte Koch anhand weiterer Beispiele. In zwei Fällen konnten Wohnungen gesichert und drohende Räumungen verhindert werden. Andernorts unterstützte der Verein Senioren bei Entrümpelungen oder beschaffte dringend benötigte Laptops und Rollatoren. Hinter jedem dieser Fälle steht ein Mensch, dessen Alltag durch ein wenig Unterstützung wieder leichter geworden ist. Besonders still wurde es, als Sven Eberle über

IMMOBILIENMARKT



Hier könnte Ihre Anzeige stehen.

Anzeigenannahme: Tel. 06174 9385-0

Suche Haus / Wohnung zum Kauf

Renovierungsbedürftig? Kein Problem!

Von Privat • Finanzierung gesichert.

☎ 0175/3390685

den „Weg zur Obdachlosigkeit“ sprach. Eberle, der sich bei OhO um obdachlose Menschen kümmert, kennt das Thema nicht nur aus seinem ehrenamtlichen Engagement. Er war selbst einmal betroffen. Sein bewegender Vortrag führte vor Augen, wie schnell ein Leben aus den Fugen geraten kann und wie wichtig es ist, Menschen nicht erst dann wahrzunehmen, wenn sie bereits alles verloren haben.

Viel erreicht und noch lange nicht fertig
Dass OhO längst weit mehr als spontane Einzelfallhilfe leistet, zeigte der Rückblick auf das vergangene Vereinsjahr. Allein die Osteraktion im Rushmoorpark hat sich zu einem echten Publikumsmagneten entwickelt. Waren 2024 noch rund 60 Kinder dabei, kamen 2025 bereits mehr als 100 und in diesem Jahr fast 200. Auch das Interesse am gemeinsamen Weihnachtsessen im Braukeller wächst stetig. Rund 180 Menschen nahmen 2025 an den beiden Veranstaltungen teil. Für viele ist es weit mehr als ein warmes Essen: Es ist Gemeinschaft, Aufmerksamkeit und das Gefühl, dazuzugehören. Hinzu kommen die Sommerferienangebote, die Schultütenaktion, bei der 20 Kinder zum Schulstart nicht nur eine Schultüte, sondern auch einen gefüllten Schulanzen erhielten, sowie die enge Zusammenarbeit mit der Oberurseler Tafel. Edeka unterstützt den Verein jährlich mit Einkaufsgutscheinen im Wert von 5.000 Euro. Auch die Kooperation mit dem Frauenhaus, bei der insbesondere Kinder durch die Weihnachtswunschaktion bedacht werden, ist längst ein fester Bestandteil der Vereinsarbeit. Hinter all diesen Projekten stehen Menschen, die ihre Zeit, ihre Ideen und oft auch ihre beruflichen Kontakte einbringen. Neben dem Vorstand engagiert sich ein hoch motiviertes Team: Peter Dittrich kümmert sich um Mitgliederwerbung und -betreuung, Paul Thoma um den Internetauftritt, Graham Tappenden um die sozialen Medien und Sven Eberle um obdachlose Menschen. Dittrich und Tappenden gaben Einblicke in ihre Arbeit. Auch erfolgreiche Sponsorenveranstaltungen wie das Event in der O&O-Weinbar und eine Bilderauktion zeigen, wie vielfältig die Wege sind, Unterstützung für den Verein zu gewinnen. Ein besonderer Dank galt den Fördermitgliedern Pia Oberreich und Kai Bärnann für ihren Einsatz. Bürgermeisterin Antje Runge würdigte das Engagement des Vereins für die Stadt. Auch OhO-Botschafter und Radrennfahrer John Dengkolb richtete sich an die Gäste. Seine Botschaft: „Nie aufgeben.“ Ein Gedanke, der kaum besser zu einem Verein passen könnte, der immer wieder versucht, auch dort noch einen Weg zu finden, wo andere keinen mehr sehen.

Neue Ideen stehen in den Startlöchern
Stillstand ist für OhO jedenfalls keine Option.

Candlelight Konzert mit den Songbirds

Oberursel (ow) – Songbirds sind eine Art musikalische Wundertüte! Ob „Kim“ mit ihrem wunderbaren Timbre pure Emotionen weckt, die beiden im Duett einen Michael Jackson-Song ver-FOLK-en, oder ob „Tom“ mit irgendeiner irrwitzigen Story daherkommt ... man weiß bei Songbirds nie so ganz genau, wo die Reise hinget. Nur so viel ist sicher, da sind sich beide einig, schöne Songs müssen es sein – und wenn schon nicht schön, dann wenigstens witzig. Chart-Breaker, One-Hit-Wonder, Rock, Folk, Evergreens bis hin zu Liedermachern und gerne auch mal ein uraltes Volkslied .
Veranstaltungsdetails:
Freitag, 23. Oktober, ab 19.30 Uhr, im Braukeller, der Eintritt ist frei.



Songbirds - Überraschung inklusive Foto: privat

Bauen · Wohnen · Garten

renovieren · gestalten · leben

Ofenstudio Bad Vilbel

KAMINE & KAMINKASSETTEN
SPEICHERÖFEN & SCHORNSTEINE

Große Verkaufs- & Ausstellungsfläche

Zeppelinstraße 14 • 61118 Bad Vilbel
Tel. 0 61 01 / 80 33 144
www.ofenstudio-gmbh.de



Hier könnte Ihre Anzeige stehen.

Anzeigenannahme:
Tel. 06174 9385-46

Anzeige

Weiß bleibt die Nummer eins

(DJD). Einrichtungstrends ändern sich mit der Zeit, doch weiße Wände bleiben immer in. Denn eine helle Farbgebung lässt Räume großzügiger und freundlicher wirken, zudem passt Weiß zu jedem Wohnstil. Wichtig für ein strahlendes Ergebnis ist die Deckkraft. Bei Dispersionsfarben wie Polarweiss von Schöner Wohnen-Farbe genügt selbst über dunklen Tönen meist ein Arbeitsgang. Das bestätigen unabhängige Tests: Bei der Stiftung Warentest (Ausgabe 8/2026) gehört die Farbe mit „sehr gut“ (1,5) zu den drei Testsiegern, Öko-Test vergab ebenfalls ein „sehr gut“. Frei von Konservierungsmitteln, Lösemitteln und Weichmachern ist die Wandfarbe auch für Allergiker geeignet, erkennbar am Umweltzeichen Blauer Engel. Mehr Informationen unter www.schoener-wohnen-farbe.com.



Ganz in Weiß: Helle Wände lassen das Zuhause freundlicher und großzügiger wirken.
Foto: DJD/SCHÖNER WOHNEN-Kollektion

Baumpflege & Baumkontrolle,
Bäume fällen, schneiden & roden.
Hecken, Sträucher schneiden.
Garten- & Landschaftspflege
Baumpflege Rental
Tel. 06171/69 41 54 3
06081/58 72 200

Profitieren Sie als Werbetreibender von der Akzeptanz unserer Zeitung!

Dingeldein GmbH
Schornstein-, Dach- und Ofen-Technik

Alles rund um den Schornstein
Dacharbeiten aller Art
Kaminöfen und Kamine
Ofenstudio Bad Vilbel
Meisterbetrieb

Tel. 06101 - 12 83 99
Zeppelinstr. 14 • Bad Vilbel • Gewerbegeb. Am Stock
www.dingeldein-schornstein.de

Die Waterkant aufm Altstadtmarkt

Oberursel (sis) – Meerblick? Fehlanzeige! Möwengeschrei? Auch nicht. Und trotzdem lag am Samstag wieder eine ordentliche Portion Seeluft über dem historischen Marktplatz. Bei bestem Herbstwetter war der Platz gut gefüllt, als die Männer des Shanty-Chors Oberursel zu einer musikalischen Reise über die sieben Weltmeere einluden. Dass zwischen Taunus und Waterkant musikalisch nur wenige Seemeilen liegen, bewiesen die Sänger einmal mehr mit kräftigen Stimmen, jeder Menge Seefahrerromantik und einer gehörigen Portion Humor. Und das in einem ganz besonderen Jahr: Der Chor feiert 2026 sein 40-jähriges Bestehen. Mit „Anchors Aweigh“ wurden die Anker gelichtet, „Die Windjammer kommen“ kündigte die großen Segelschiffe an. Spätestens bei „What Shall We Do with the Drunken Sailor“ und „Sloop John B.“ nahm die musikalische Reise ordentlich Fahrt auf. Doch nicht nur die Lieder sorgten für gute Unterhaltung. Auch die launige Moderation zwischen den einzelnen Stücken zauberte so manchem Zuhörer ein Schmunzeln ins Gesicht. Schließlich gehört zu einem ordentlichen Seemannsnachmittag neben der Musik auch eine gute Portion Seemannsgarn. Einen besonders gefühlvollen Abstecher in südlichere Gefilde bescherte „La Paloma“, dessen spanischer Text mit viel Hingabe vorgetragen wurde. Ein Hauch von großer weiter Welt mitten in Orschel! Schließlich

ging es mit „Mit Volldampf nach Hause“ zurück in den Heimathafen. In ihren schmucken Seemannsuniformen und mit unverkennbarer Freude an der Musik sorgten die Sänger für einen Ohrenschmaus, der wunderbar zum sonnigen Herbsttag passte. Vier Jahrzehnte Shanty-Chor Oberursel – und von musikalischer Flaute keine Spur! Ganz im Gegenteil: Die Männer haben noch immer ordentlich Wind in den Segeln.

Lust auf Mee(h)r?

Wer beim Zuhören selbst Lust bekommen hat, die musikalische Mannschaft zu verstärken, oder einfach gerne singt und Freude an maritimer Musik hat, darf beim Shanty-Chor gerne anheuern. Neue Sänger und Musiker sind herzlich willkommen. Schließlich braucht auch eine eingespielte Besatzung immer wieder frischen Wind. Und schon bald tauschen die Seebären ihre Seemannslieder gegen weihnachtliche Klänge: Am Sonntag, 29. November, dem ersten Advent, lädt der Chor zu seinem achten Benefiz-Weihnachtskonzert in die Kreuzkirche Oberursel-Bommersheim ein. Der Erlös kommt auch in diesem Jahr wieder der DLRG-Ortsgruppe Oberursel zugute. Eine schöne Verbindung, denn wo das Meer besungen wird, sind auch diejenigen nicht weit, die sich für die Sicherheit im Wasser einsetzen. Weitere Informationen bietet auch das Internet unter www.shanty-chor-oberursel.de.



Die Sänger des Shanty-Chors Oberursel in ihren maritimen Outfits.

Foto: privat

Anzeige

Marc Schrott

Apotheker

Zucker versus Zucker (2)

Der neue Podcast:
www.apothekeprime.de/podcast

Das entscheidende für den Körper ist immer die Frage, ob Fruktose oder Glukose aufgenommen wird, weil diese im Körper unterschiedlich verstoffwechselt werden. Glukose geht mit einer Insulin-Ausschüttung einher. Fruktose hat kaum eine Ausschüttung von Insulin zur Folge, wird aber fast ausschließlich in der Leber verstoffwechselt und dort in Fettsäuren umgewandelt. Grundsätzlich kann man sagen, dass bis auf den Milchkucker, die Laktose, die keinen so großen Süßungswert hat, für jeden Zucker gilt: Weniger ist mehr. Zucker ist in Maßen lebensnotwendig. Und auch wenn z.B. Honig auch positive Substanzen enthält, bleib es am Ende zum Großteil ein Zucker. Die Stevia Pflanze, der Birkenzucker(übrigens weniger schön benannt auch einfach Xylit oder E967) oder auch Zuckeralkohole wie z.B. Erythrit(E968) oder Sorbit(E420) sind immer die bessere Alternative, sofern sie sie vom Magen und Darm vertragen werden . Mehr zu den einzelnen Zuckern und deren Bewertung hören Sie in unserem Podcast.

E-Rezepte aus der Region am gleichen Tag geliefert bekommen: Einfach apothekeprime als App herunterladen, Gesundheitskarte an das Handy halten und wir kümmern uns umgehend um die Belieferung! Bleib daheim mit Apotheke prime. Bei Rückfragen erreichen Sie uns unter 06171 9161 444.

Ihr Marc Schrott
Fachapotheker
für Allgemeinpharmazie

Central Apotheke
Inhaber:
Apotheker Marc Schrott e.K.
Bahnstraße 51
61449 Steinbach

Bio. Teppich-Hand-Wäsche

Seit 1991 in Friedrichsdorf
Hugenottenstr. 40
Tel. 0 61 72-76 36 20

Taunus-Tiflis lädt zum Stammtisch

Oberursel/Bad Homburg (ow/how) – Der Stammtisch des Fördervereins Taunus-Tiflis trifft sich am Mittwoch, 4. November, um **19 Uhr**, im Restaurant „Stile Italiano“ in Oberursel, Adenauerallee 2 (schräg gegenüber dem Bahnhof). Dazu lädt der Förderverein Taunus-Tiflis Mitglieder, Freunde des Fördervereins sowie interessierte Bürger ganz herzlich ein. Um die Reservierung zu planen, bittet der Vorstand um rechtzeitige Anmeldung im Internet unter www.taunus-tiflis.de oder unter Telefon 06172/44756.

Spielzeugbasar in der Taunushalle

Oberursel (ow) – Der Verein Aktion Kinderparadies lädt am Sonntag, 8. November, von 10 bis 12 Uhr zu einem Spielzeugbasar in die Taunushalle Oberursel-Oberstedten ein. Das Angebot umfasst Spiele und Spielzeug für drinnen und draußen, Bücher sowie Fahrräder und Kinderfahrzeuge für Mädchen und Jungen im Alter von null bis zwölf Jahren. Bekleidung wird nicht angeboten. **Verkaufsnummern sind ab Montag, 19. Oktober, erhältlich.** Interessierte können sich per E-Mail an basar@kinderparadies-oberursel.de wenden.

Ein Service für die Leser der Oberurseler Steinbacher Woche

Hotline: 069 13 40 400

José Carreras & Plácido Domingo

Große Opern-Gala

31. Jan. 2027 - Alte Oper

AUSWAHL VERANSTALTUNGEN FRANKFURT +

ALTE OPER NIGHTS 2026		
<i>Klassik trifft auf moderne Sounds in der Alten Oper Frankfurt</i>		
14. – 16.10.2026		21,00 €
ANNETT LOUISAN – SEHNSUCHT		
Alte Oper Frankfurt		
26.10.2026, 19.30 Uhr		59,90 – 89,90 €
STAATSKAPELLE BERLIN		
<i>Leitung Christian Thielemann</i>		
Alte Oper Frankfurt		
01.11.2026, 17.00 Uhr		29,00 – 129,00 €
BRANFORD MARSALIS & DIANNE REEVES		
Alte Oper Frankfurt		
19.11.2026, 20.00 Uhr		55,00 – 85,00 €
Orchestre des Champs-Élysées		
<i>Philippe Herreweghe, Leitung</i>		
Alte Oper Frankfurt		
22.11.2026, 19.00 Uhr		29,00 – 85,00 €
BERLINER PHILHARMONIKER		
<i>Kirill Petrenko, Leitung</i>		
02.12.2026, 20.00 Uhr		46,00 – 106,80 €
GREAT CHRISTMAS CIRCUS		
Festplatz am Ratsweg		
05.12. – 03.01.2027		ab 20,00 €
MÜNCHNER PHILHARMONIKER mit		
<i>Anne-Sophie Mutter, Violine</i>		
07.02.2027, 20.00 Uhr		36,00 – 149,00 €

Michael Schulte	
Stadthalle Oberursel	
13.11.2026, 20.00 Uhr	55,00 €
TEXTLAND Literaturfest	
Kulturcafé Windrose	
15.11.2026, 15.00 Uhr	17,30 €
„Oliver Twist“ frei nach C. Dickens	
<i>Musical für die ganze Familie – Von L. Heinrich</i>	
Taunushalle Oberstedten	
15., 21.+22.11.2026	15,30 €
Galli-Theater „Tischlein, deck dich!“	
<i>Kindertheater</i>	
Alte Wache Oberstedten	
29.11.2026, 15.00 Uhr	10,90 €
Sia Korthaus: O Pannenbaum...	
Alte Wache Oberstedten	
10.12.2026, 19.30 Uhr	16,40 €
Bridges Kammerorchester	
Casals Forum Kronberg	
12.12.2026, 18.45 Uhr	35,00 – 65,00 €
Roy Hammer & die Pralinées & Pfund	
Burgwiesenhalle Oberursel	
28.12.2026, 20.00 Uhr	33,80 €

AUSWAHL VERANSTALTUNGEN BAD HOMBURG

Im Äppelwoi-Theater im Kurtheater:	
<i>„Schlag auf Schlager“ und „Happy Bembel“</i>	
Freitags und Samstags	ab 22,50 €
„Der Ansager einer Stripteasenummer...“	
<i>mit Ilja Richter in der Titelrolle</i>	
Kurtheater Bad Homburg	
22.10.2026, 20.00 Uhr	30,00 – 45,00 €
Hotel Bossa Nova – Floresta	
Speicher im Kulturbahnhof	
30.10.2026, 20.00 Uhr	25,00 – 27,00 €
Hausmeister Krause – Du lebst nur zweima	
<i>Verrückter Schwank von Tom Gerhardt</i>	
Kurtheater Bad Homburg	
14.10.2026, 20.00 Uhr	35,00 – 50,00 €
The Music of Hans Zimmer & Others	
Kurtheater Bad Homburg	
06.11.2026, 20.00 Uhr	39,00 – 79,00 €
Rock 4 – The Vocal Experience	
Kurtheater Bad Homburg	
07.11.2026, 20.00 Uhr	33,00 – 48,00 €
ROYAL NATIONALBALLET – FIRE OF GEORGIA	
Kurtheater Bad Homburg	
17.11.2026, 20.00 Uhr	51,0 – 76,65 €
Magie der Travestie – Die Nacht der Ikonen	
Kurtheater Bad Homburg	
21.11.2026, 20.00 Uhr	36,00 – 47,00 €
„Let it snow! – Die Christmas Show“	
Kurtheater Bad Homburg	
01.12.2026, 20.00 Uhr	34,90 – 54,90 €
FISCH SUCHT FAHRRAD – Komödie	
Kurtheater Bad Homburg	
02.12.2026, 20.00 Uhr	33,00 – 48,00 €
FREEDOM – A Tribute to George Michael	
Kurtheater Bad Homburg	
04.12.2026, 20.00 Uhr	40,00 – 55,00 €

Wochen- und Monatskarten im Ticketshop Oberursel erhältlich



Frankfurt Ticket
RheinMain

Tickets unter:
069 13 40 400
www.frankfurt-ticket.de

Ticketshop Oberursel · Kumeliusstraße 8 · 61440 Oberursel
Öffnungszeiten: Mo – Fr. 9.00 – 18.00 Uhr,
Sa. 9.00 – 14.00 Uhr